Schulnachrichten.

I. Personalstand.

A. Der Lehrkörper.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Es schieden aus:	Es trat ein:
1. Direktor **Robert Ritter von Lindner** infolge Ablebens († 14. August 1904). 2. Professor **Johann Dimter** infolge seiner Versetzung in den zeitlichen Ruhestand (Min.-Erl. v. 24. August 1904, Z. 29657; L.-S.-R.-Erl. v. 1. Sept. 1904, Z. 36207). 3. Supplent **Georg Irgang,** dem nach Ablauf der Dauer seiner Bestellung an der hiesigen Anstalt eine Lehrstelle an der Kommunalrealschule in Eger verliehen wurde. 4. Supplent **Eduard Bertram Kirschnek,** dem nach Ablauf der Dauer seiner Bestellung an der hiesigen Anstalt eine Lehrstelle am städtischen Kaiser Franz Josef-Real- und Obergymnasium in Gablonz a. N. verliehen wurde.	Supplent **Rudolf Bertel** (L.-S.-R.-Erl. v. 23. Sept. 1904, Z. 39675). Mit Allerhöchster Entschließung vom 2. Dezember 1904 (Min.-Erl. vom 9. Dezember 1904, Z. 42177; L.-S.-R.-Erl. vom 24. Dezember 1904, Z. 55715) wurde der Professor des hiesigen Staatsgymnasiums **Josef Trötscher** zum **Direktor** dieser Anstalt ernannt.

b) Beurlaubungen.

Beurlaubungen von längerer Dauer, welche die Einholung einer hochortigen Bewilligung erfordert hätten, kamen im Laufe des Schuljahres 1904/5 nicht vor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Stand des Lehrkörpers im Schuljahre 1904—1905.

Post-No.	Name und Charakter	Lehrfächer und Klassen	Wöchentl. Stundenzahl
1.	**Josef Trötscher,** k. k. Direktor, Direktorstellvertreter der Prüfungskommission für allgem. Volks- und Bürgerschulen in Eger.	Deutsch VI., VII.	6
2.	**Richard Basel,** k. k. Professor (VII. Rangsklasse) Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, fürsterzbischöflicher Notar, Verwalter der Schülerbibliothek und der Schülerlade.	Katholische Religionslehre in allen Klassen; Exhorte für das Obergymnasium.	17 + 2
3.	**Gustav Wilhelm Gläßner,** k. k. Professor. Vorstand der IV. Klasse.	Latein IV.; Griechisch IV., VI.; Deutsch IV.	18
4.	**Alfred Herr,** k. k. wirklicher Gymnasiallehrer, Vorstand der II. Klasse.	Latein II., VIII.; Deutsch II.	17
5.	**Josef Kostlivy,** k. k. Professor (VIII. Rangsklasse), Verwalter des physikalischen Kabinettes und Leiter der meteorologischen Beobachtungs-Station; Vorstand der VIII. Klasse.	Mathem. IV., VI., VII., VIII.; Physik IV., VIII.; Kalligr. I. Abt.	17 + 2
6.	**Josef Loeffler,** k. k. Professor (VIII. Rangsklasse), Verwalter der Lehrmittel für Mathematik.	Geogr. I.; Mathem. II., III., V.; Physik VII.; Propäd. VII.; Böhmisch II. Abt.	18 + 2
7.	**Josef Melzer,** k. k. Professor, Verwalter der geogr.-historischen u. der numismatischen Sammlung, Vorstand der VI. Klasse.	Geographie und Geschichte II., III., IV., VI., VII., VIII.	21

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Post-No.	Name und Charakter	Lehrfächer und Klassen	Wöchentl. Stundenzahl
8.	**Michael Neuhöfer,** k. k. Professor, Vorstand der VII. Klasse.	Latein VII.; Griechisch VII., VIII.; Geogr. u. Gesch V.; Französisch I. und II. Abteilung; Kalligraphie II. Abteilung.	17 + 5
9.	**Jakob Stippel,** k. k. Professor (VII. Rangsklasse), Verwalter der Lehrerbibliothek und der Bücherei der Schülerlade, Vorstand der V. Klasse.	Latein V.; Griechisch V.; Böhmisch III. und IV. Abteilung; Stenographie I. und II. Abteilung.	15 + 3
10.	**Karl Walter,** k. k. Professor (VIII. Rangsklasse), Vorstand der I. Klasse.	Latein I.; Deutsch I., V., VIII.; Böhmisch 1. Abteilung.	18 + 2
11.	**Simon Zoderer,** k. k. Professor (VII. Rangsklasse), Verwalter der Programmsammlung, Vorstand der III. Klasse.	Latein III., VI.; Griechisch III.	17
12.	**Rudolf Bertel,** Supplent, Verwalter des naturhistorischen Kabinettes.	Deutsch III.; Mathem. I.; Naturg. I., II., V., VI.; im I. Sem.: Physik III.; im II. Sem.: Naturg. III.; Propäd. VIII.	19
13.	**Msgr. Johann Schuh,** päpstlicher Kämmerer, f. e. Konsistorialrat und Religions-Inspektor, Bezirksvikär und Erzdechant, Exhortator im Untergymnasium.	Exhorte für das Untergymnasium.	—
14.	**Gustav Johannes Fischer,** Pfarrer der evangel. Gemeinde A. B. in Eger, evangel. Religionslehrer.	Evangelische Religionslehre in 3 Abteilungen.	5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Post-No.	Name und Charakter	Lehrfächer und Klassen	Wöchentl. Stunden-zahl
15.	**Emanuel Schwartz,** Phil.-Dr. der Universität Gießen, Rabbiner der israel. Kultusgemeinde in Eger, israel. Religionslehrer.	Israelitische Religionslehre in 3 Abteilungen.	5
16.	**Johann Putz,** Bürgerschullehrer, Nebenlehrer, Verwalter der Lehrmittelsammlung für das Freihandzeichnen.	Freihandzeichnen in 3 Abteilungen.	6
17.	**Josef Kautzky,** Turnlehrer an der Kummunalrealschule in Eger, Leiter der Jugendspiele und Verwalter der Jugendspielgeräte, Nebenlehrer.	Turnen in der IV., V. und VI. Abteilung.	3
18.	**Johann Müller,** Volksschullehrer, Nebenlehrer.	Turnen in der I., II. und III. Abteilung.	6
19.	**Julius Langhammer,** Lehrer an der städtischen Musikschule in Eger, Verwalter der Musikaliensammlung, Nebenlehrer.	Gesang in 2 Abteilungen.	3

B. Diener.

Johann Klatz, k. k. Schuldiener.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Lehrverfassung.

Der Unterricht in den obligaten Gegenständen wurde nach der mit dem Min.-Erlasse vom 23. Februar 1900, Z. 6146, kundgemachten neuen Auflage des Lehrplanes für die österr. Gymnasien erteilt. — Die Erteilung des naturgeschichtlichen Unterrichtes in der V. Klasse der hiesigen Anstalt im Sinne des Min.-Erl. vom 8. Juni 1899, Z. 16.304 (M.-V.-Bl. No. 25) in wöchentlich 3 Unterrichtsstunden vom Schuljahre 1901/2 angefangen wurde mit dem Min.-Erl. vom 4. November 1901, Z. 42.994 K.U.M., genehmigt. — Zu bemerken bleibt außerdem:

Evangelische Religionslehre. I. Abteilung: (I. und II. Klasse) 2 St.: Geschichte des alten Testamentes; das erste und zweite Hauptstück des kleinen Katechismus Luthers (d. i. die zehn Gebote und das christliche Glaubensbekenntnis) nebst Erläuterungen und Bibelsprüchen; (Psalm I., XXIII., XXV., von 1—7, XLVI., XC.; elf evangelische Kirchenlieder. — II. Abteilung: (III. und IV. Klasse) 2 St.: Kirchengeschichte (1. Teil). — III. Abteilung: (Obergymnasium) 1 St.: Die Unterscheidungslehren der christlichen Bekenntnisse.

Israelitische Religionslehre. I. Abteilung: (I. und II. Klasse) 2 St.: Bibel im Urtexte: Genesis, ausgewählte Stücke. Biblische Geschichte: Moses und Josua. Religionslehre: Pflichten gegen Gott und den Menschen; Übersetzung von Gebeten für die Hausandacht. — II. Abteilung: (III. und IV. Klasse) 2 St.: Bibel: Urtext aus dem Exodus; Biblische Geschichte: Ruth, Esther, Hiob, Esra und Nehemia. Wiederholung aus der Geschichte des Reiches Juda. Übersetzung der Gebete für den öffentlichen Gottesdienst. Glaubenslehre. — III. Abteilung: (Obergymnasium) 1 St.: Bibel: Urtext aus dem Deuteronomium. Jüdische Geschichte: Die Makkabäer und ihre Zeit. Ausgewählte Psalmen im Urtext.

Verzeichnis der absolvierten Lektüre.

A. Aus der römischen Literatur.

III. Klasse: Corn. Nep.: Milt., Them., Arist., Epamin. — Curtius Rufus: I., II., III., V., VI., IX., XIV., XV., XX. (aus Gollings Chrestom.).

IV. Klasse: a) Lektüre: Caesar: Comm. de bello Gallico I., IV., VI. Ovid: (Sedlmayer): Versus memoriales. Metamorphos. I. Vorwort, II. die vier Weltalter, III. die große Flut, V. Deukalion und Pyrrha. — b) Memoriert: Versus memoriales. Metamorphos. I. 1—4, 89—112.

V. Klasse: a) Lektüre: Livius, I., XXI. (Auswahl). Ovid, Metam. I. 313—415. IV. 615—764. V. 385—437, 462—571. VI. 146—312. VIII. 618—720. X. 1—77. XI. 87—193. Amor. III. 8, 35—56. Remed. am. 169—196. Fasti II. 193—242, 639—684. III. 167—230, 713—790, 809—834. IV. 393—620. Trist. I. 3. IV. 10. Ex Ponto, I. 3. — b) Schriftliche Übersetzungen: 1. Livius II. c. 16.; 2. Ovid Met. XV. 799—821. — c) Memoriert: Versus memoriales.

VI. Klasse: a) Lektüre: Sallust, bell. Cat.; Cicero, in Cat. I. u. II.; Caesar, bellum civ. III. (Auswahl). Vergil, Ecl. I. Georg. II. 109—176, 319—345, 458—540; IV. 315—558. Aen. I. — b) Memoriert: Vergil, Ecl. I. 1—83. Aen. I. 1—33. — c) Schriftliche Übersetzung ins Deutsche: 1. Cic. in Cat. IV., c. X., § 20 u. 21. 2. Verg. Aen. VIII. 200—221.

VII. Klasse: a) Lektüre: Cicero, pro imperio Cn. Pompei, pro Sulla, somnium Scipionis. Vergil, Aen. II., IV., VI. — b) Memoriert: Einzelne Verse. — c) Schriftliche Übersetzung ins Deutsche: 1. Cicero, Cato Maior § 69, 70. 2. Verg., Aen. XI., 445—465.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Klasse: a) Lektüre: Tac. Germania, c. 1—27. Ann. I. 1—15, 31—36, 39—44, 55—73. II. 7—26, 44—46, 62, 63, 88. III. 1—15. IV. 18—22. Horaz, carm. I. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 11, 14, 18, 20, 22, 28, 38. II. 3, 7, 10, 13, 14, 16, 17, 18, 20. III. 1, 2, 8, 9, 13, 21, 23, 30. IV. 3, 7, 12. Epod. 2, 7, 13. Sat. I. 6, 9. Epist. I. 2, 19. — b) Memoriert: Loci memoriales aus Tac. Germ. u. Horaz, Carm. I. 1. II. 3. IV. 7. — c) Schriftliche Übersetzung ins Deutsche: Tac. ann. II. 39, 40 — traxere.

Privatlektüre:

V. Klasse: Axmann Edgar: Ov. Met. II. 760—801. IV. 1—35, 391—415. VIII. 183—235, 743—842. X. 110—142. — Deutsch Walter: Caesar, Bell. Gall. II., III. 1—25. Ov. Met. III. 1—130, 528—731. VI. 313—381. VII. 159—293, 528—660. VIII. 183—235. X. 110—142. Fasti I. 1—26, 709—722. — Frank Michael: Ov. Met. VIII. 183—235. X. 110—142. XII. 1—38, 575—606. XV. 871—879. Fasti II. 475—512, 617—638. Trist. III. 10. — Göhl Rudolf: Caesar, Bell. Gall. VII. 1—30. Ov. Met. I. 163—261. VIII. 183—235. X. 110—142. XII. 575—623. XIII. 1—138. — Haas Friedr.: Ov. Met. X. 110—142. XII. 575—606. XV. 871—879. Fasti II. 475—512, 533—566, 617—638. V. 633—662. Amor II. 6. Trist. III. 10. — Habermann Hans: Caesar, Bell. Gall. II. 1—20. Ov. Met. II. 760—801. VIII. 183—235. Fasti I. 709—722. — Hatzak Gust.: Ov. Met. VIII. 183—235. XII. 575—606. XV. 871—879. Fasti I. 709—722. — Hildemann Otto: Caesar, Bell. Gall. II., III. Ov. Met. XII. 607—623. XIII. 1—398. XIV. 246—307. Fasti I. 1—26, 63—88, 709—722. II. 687—710. V. 633—662. VI. 169—182. Trist. I. 7. — Jahn Anton; Ov. Met. II. 1—332. Am. I. 15. — Karg Josef: Ov. Met. III. 1—94. — Kohn Gabriel: Liv. II. c. 9—13. Ov. Met. VI. 313—381. VIII. 183—235. — König Rud.: Liv. XXVI. c. 9. XXXIX. c. 49—52. Ov. Met. VI. 313—381. VIII. 183—235. XII. 575—606. — Koretz Ernst: Caesar, Bell. Gall. III. 1—29. Ov. Met. VI. 5—145. XIV. 581—608. Fasti I. 709—722. VI. 169—182. — Kostial Rud.: Caesar, Bell. Gall. II. 1—12. Ov. Met. VIII. 183—235. X. 110—142. XII. 575—606. XV. 871—879. — Kriegelstein Manfred, R. v. Sternfeld: Ov. Met. II. 760—801. IV. 1—35, 391—415. VIII. 183—235, 743—842. X. 110—142. — Kühnl Josef: Caesar, Bell. Gall. III. 1—19. Ov. Met. VIII. 183—235. XII. 575—606. XV. 871—879. Am. I. 15. Trist. III. 12. — Löwus Emil: Caesar, Bell. Gall. II. 1—20. Ov. Met. VIII. 183—235. — Michl Christoph: Caesar, Bell. Gall. II. Ov. Met. I. 163—261. VIII. 183—235. X. 110—142. XII. 1—38, 575—606. — Moschnitschka Franz: Ov. Met. VIII. 183—235. XII. 575—606. XV. 871—879. Am. I. 15. Fasti I. 709—722. VI. 169—182. — Pascher Joh.: Ov. Met. VIII. 183—235. Fasti I. 709—722. — Scherbaum Anton: Ov. Met. II. 760—801. VIII. 183—235. Fasti I. 1—26. — Schindler Anton: Liv. XXVI. c. 9. Caesar, Bell. Gall. II. 1—35. Ov. Met. VIII. 183—235. X. 110—142. XII. 575—606. XIV. 581—608, 805—851. XV. 871—879. Am. I. 15. II. 6. Fasti I. 709—722. II. 533—566, 617—638. V. 633—662. VI. 169—182. — Steiner Friedr.: Caesar, Bell. Gall. III. 1—19. Liv. XXVI. c. 9. Ov. Met. VIII. 183—235. XII. 575—606. XIV. 246—307. XV. 871—879. Fasti I. 709—722. II. 617—638. Ex Ponto III. 7. — Steudel Hermann: Caesar, Bell. Gall. II., III. 1—10. Ov. Met. II. 760—801. VI. 5—82, 127—145.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. 183—235. X. 110—142. XII. 1—38, 575—606. XIV. 246—307, 581—608, 805—851. XV. 871—879. Am. I. 15. II. 6. III. 9. Fasti I. 63—88, 465—586, 709—722, II. 475—512, 533—566, 617—638. III. 523—674. V. 621—662. VI. 169—182. Trist. I. 7. — Werner Jos.: Ov. Met. VIII. 183—235. XII. 575—606. XV. 871—879. Fasti I. 709—722. — Wittmann Lorenz: Caesar, Bell. Gall. II. 1—18. Ov. Met. I. 163—261. II. 1—200. III. 1—130. Fasti I. 709—722. — Zuckermann Friedr.: Caesar, Bell, Gall. III. 1—20. Ov. Met. VIII. 183—235. X. 110—142. XII. 1—38, 575—606. XIV. 246—307. Am. I. 15.

VI. Klasse: Bartscht Anton: Ovid. Met. X. 1—63, 72—77. Rem. 169—196. Fast. II. 193—242. — Brandner Alfred: Ovid. Fast. IV. 393—620. — Dörfler Georg: Cic. pro Deiotaro, pro Ligario. — Heller Erwin: Vergil. Ecl. VII. u. IX. — Johnel Friedrich: Cic. in Cat. III. u. IV. — Kröhn Franz: Ovid. Fast. II. 533—566, 617—684. Sall. bellum Iug. — Noltsch Richard: Sall. b. Iug. c. 1—30. — Rupprecht Adam: Ovid. Met. VIII. 183—235, 743—842, 875—878. — Purkl Anton: Verg. Ecl. VII. u. IX. — Sorgner Johann: Liv. II. c. 1—20. — Steudel Arno: Cic. in Cat. III. u. IV. — Till Anton: Caes. b. civ. III. c. 1—37. Verg. Ecl. VII. u. IX. Cic. in Cat. III. u. IV. — Waller Josef: Liv. XXII. c. 1—20. — Winter Adolf: Cic. in Cat. III. u. IV. — Zehrl Eduard: Ovid. Trist. IV. 4 u. 8. V. 2, 3, 5, 10. — Zuber Johann: Ovid. Met. VIII. 743—842, 875—878. Cic. in Cat. III. u. IV.

VII. Klasse: Arbesmann Georg: Ovid. Met. VII. 528—660; XII. 1—38, 575—606; XIV. 246—307. Rem. 169—196. Ep. ex Pont. I. 3. — Dietrich Alfred: Cic., Pro Archia p. — Ille Walther: Properz, El. I. 1, 2; Catull, c. 1, 3, 8, 9, 12. Tibull, El. II. 6. III. 1, 2. IV. 2, 3, 5. — Jobst Adam Christoph: Terenz, Adelphoi; Catull, c. 1, 8, 12. — Ladek Adam Eduard: Cicero, Pro Archia p. — Roth Johann: Cicero, Cato Maior. — Weschka Ernst: Tacitus, Agricola.

VIII. Klasse: Görgl Franz: Tacit. Hist. V. — Mädler Franz: Tacit. Germ. c. 27—Schluß. Ovid. Met. XIII. 1—408. — Plank Georg: Tac. Germ. c. 27—Schluß. — Wölfl Rudolf: Tacit. Germ. c. 27—Schluß. — Seehann Otto: Tac. Germ. c. 27—Schluß. — Urlaß Rudolf: Tac. Germ. c. 27—Schluß; Agricola, c. 1—23.

B. Aus der griechischen Literatur.

V. Klasse: a) Lektüre: Xenoph. (Schenkl) Kyr. I., II. Anab. I., II., III., V., VI. § 1—24, VII. § 1—55, VIII. Homer, Ilias I., II. — b) Schriftliche Uebersetzung ins Deutsche: 1) Xenoph. (Schenkl) Kyr. VIII. § 49—52. 2) Homer, Ilias III. 271—291. — c) Memoriert: Ilias I. 1—51, 528—530.

VI. Klasse: a) Lektüre: Homer (Christ), Ilias VI., IX. 1—9, 71—Schluß. XVI. 1—222, 412—545. XVIII., XIX. 1—191. – Herodot (Hintner) No. XXVIII.—XLIV. — Xenophon (Schenkl): Mem. III., IV., V. — b) Memoriert: Hom. Il. 390—465. — Herod. VIII. 60. — c) Schriftliche Uebersetzung ins Deutsche: 1) Hom. Il. XVI. 527—547. — 2) Her. VII. 5—7.

VII. Klasse: a) Lektüre: Dem. Phil. I. §§ 1—15; Phil. II; Olynth. I., II; *Περὶ τῆς εἰρήνης*. Homer, Od. I., V.—VIII., XI. — b) Memoriert: Dem. Phil. I., §§1—3. Hom. Od. I., 1—10 und Einzelsätze. c) Schriftliche Uebersetzung ins Deutsche: a) Dem. Chers. §§ 24—26. — b) Homer, Od. XVII. 290—310.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Klasse: a) Lektüre: Platons Apologie, Kriton, Euthyphron; Sophokles, Oed. tyr.; Homer, Od. XIII. b) Memoriert: Einzelne Sätze. c) Schriftliche Uebersetzungen: Plato, Laches XIII. und XVII.

Privatlektüre.

V. Klasse: Axmann Edgar: Xen. Anab. IV. c. 7, 8. — Deutsch Walter: Xen. Anab. IV. c. 7, 8. — Frank Michael: Xen. Cyr. I. c. 4 § 4—15. — Göhl Rudolf: Xen. Anab. IV. c. 7, 8. Haas Friedrich: Xen. Cyr. I. c. 4 § 4—15. — Habermann Hans: Xen. Anab. IV. c. 7, 8. — Hatzak Gustav: Xen. Cyr. I. c. 4 § 4—15. — Hildemann Otto: Xen. Anab. IV. c. 7, 8. — Jahn Anton: Xen. Anab. IV. c. 7, 8. — Kohn Gabriel: Xen. Cyr. VIII. c. 7. — Koretz Ernst: Xen. Cyr. IV. c. 6 § 1—10, V. c. 2 § 1-20, VII. c. 2. — Kostial Rudolf: Xen. Cyr. VII. c. 4 § 12—16, c. 5, § 1—6. — Kriegelstein Manfred Ritter von Sternfeld: Xen. Anab. IV. c. 7, 8. — Kühnl Josef: Xen. Anab. IV. c. 7, 8. — Löwus Emil: Xen. Cyr. VII. c. 2. — Michl Christoph: Xen. Anab. IV. c. 7, 8. — Moschnitschka Franz: Xen. Cyr. I. c. 4 § 4—15. — Scherbaum Anton: Xen. Cyr. VII. c. 2. — Steiner Friedrich: Xen. Anab. IV. c. 7, 8. — Steudel Hermann: Xen. Anab. IV. c. 7, 8. —

VI. Klasse: Dörfler Georg: Herod. n. Hintner, Anh. III. (Polykrates). — Heller Erwin: Herod. Stück I.—V. — Hohenthonner Friedr.: Herod. St. III.—VIII. — Johnel Friedr.: Hom. Il. XI. — Purkl Ant.: Herod. St. I., II. — Sorgner Johann: Herod. St. XLVI.—XLIX. — Steudl Bruno: Hom. Il. XX. — Zuber Johann: Hom. Il. IV.

VII. Klasse: Ameseder Heinrich Adalbert: Dem. Chers. §§ 1—24. — Arbesmann Georg: Hom. Od. II., III., IV., IX., X., XII. — Dietrich Alfred: Hom. Od. XX., XXIII. Dem. Phil. III. — Gleißner Anton: Dem. Chers. — Ille Walther: Hom. Od. II. Hymni hom. V. 91—264, 268—300. XXVII., XXVIII., XXX. Hesiod, Theog. 76—103, 617—735; Erga, 109—201, 213—269, 274—297, 303—309, 336—340. — Jauernig Emil: Hom. Od. II., III., IV. — Jobst Adam Christoph: Hom. Od. XVI., XXI., XXIII. Dem. Kranzrede §§ 1—50. — Pfortner Georg: Hom. Il. III. Dem. Kranzrede §§ 1—40. — Roth Johann: Hom. Od. II., III., XXI., XXII. — Weis Anton: Hom. Od. II., III. — Weschka Ernst: Hom. Od. XXII., XXIV.

VIII. Klasse: Stippel Hubert: Hom. Od. XII.

C. Aus der deutschen Literatur.

V. Klasse: Epische, lyrische und didaktische Musterstücke nach dem Lesebuche, Goethes Reineke Fuchs I., II., V.; Klopstocks Messias I. und IV.; Wielands Oberon I., II., V., XII.

VI. Klasse: Auswahl aus dem Nibelungenliede und aus Walther; Hallers „Alpen"; Kleists „Frühling"; Auswahl aus Klopstocks lyrischen Gedichten; Lessing, Fabeln und Sinngedichte, Literaturbriefe 17, 70; Minna von Barnhelm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Klasse: Herder, Auswahl aus den Gedichten; Über den Fleiß in mehreren gelehrten Sprachen; Stücke aus den Blättern von deutscher Art und Kunst, aus den Fragmenten, aus der Vorrede zu den Volksliedern u. a. nach dem Lesebuche. Gedichte von Hölty, Bürger, Voß; Goethe Auswahl aus den Liedern, Balladen, „Vermischten Gedichten", Elegien, aus „Dichtung und Wahrheit", aus der „Italienischen Reise"; Iphigenie. — Schiller, Die Schaubühne als moralische Anstalt, Antrittsrede, Auswahl aus den Gedichten und Briefen; Jungfrau von Orleans. — (Privatlektüre: Shakespeares Julius Caesar, Goethes Götz, Egmont, Torquato Tasso; Schillers Maria Stuart, Wilhelm Tell.)

VIII. Klasse: Schillers Lied von der Glocke und Goethes Epilog. Goethes Hermann und Dorothea. Aus dem Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe über epische und dramatische Dichtung. Goethe, Novelle und ausgewählte Gedichte aus dem Lesebuche. Aus dem Faust: Zueignung und Prolog im Himmel. Lessings Dramaturgie 10—12, 28, 29, 46, 73—80, 101—104. Lessings Laokoon 1—6, 13—24. Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende. Ausgewählte Gedichte von Grillparzer, Lenau, Grün, A. W. Schlegel, Uhland, Rückert, Chamisso, Platen. Ueber die Sage von Jakob Grimm. — (Privatlektüre: Schiller, Wallenstein, Braut von Messina. — Grillparzer, Die Ahnfrau.)

III. Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1905—1906.

(Die Zahlen in Klammern geben die außer der neuesten noch zulässigen Auflagen an).

Religion.

a) **Katholisch. I. u. II. Kl.**: Großer Katechismus. — **III. Kl.**: Fischer, Liturgik, 15. (—3.) Aufl.; Fischer, Geschichte der Offenbarung des alten Bundes, 10. (—1.) Aufl. — **IV. Kl.:** Fischer, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes, 10. (—1.) Aufl. — **V. Kl.:** Wappler Lehrbuch der kath. Rel. 1. Teil, 8. (—1.) Aufl. — **VI. Kl.:** Wappler, Lehrbuch der kath. Rel. 2. Teil, 8. (—1.) Aufl. — **VII. Kl.:** Wappler, Lehrbuch der kath. Rel. 3. Teil, 7. (6.) Aufl. — **VIII. Kl.:** Kaltner, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 3. (—1.) Aufl.

b) **Evangelisch. I. u. II. Abt.:** Buchrucker, M. Luthers kleiner Katechismus, 24. Aufl.; Biblische Geschichte für Schulen u. Fam., 253. Aufl. — **III. Abt.:** Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterrichte, 8. (7.) Aufl.; Aust, Lehrbuch der Kirchengeschichte für den evangel. R.-U., 4. (—2.) Aufl.

c) **Israelitisch. I. u. II. Abt.:** Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre, 8. (—3.) Aufl.; Levy, Bibl. Gesch., 11. (10.) Aufl., Ausgabe B. — **III. Abt.:** Hecht-Kayserling, Israels Geschichte, 2 Aufl.; Kayserling, Die 5 Bücher Moses, 1., 2., 5. B.

Latein.

I.—VIII. Kl.: Schmidt, Latein. Schulgramm., 10. (—8.) Aufl. — **I. Kl.:** Hauler, Latein. Übungsbuch, 1. Abt., Ausgabe A, 17 (16.—12.) Aufl. — **II. Kl.:** Hauler, Lat. Üb., 2. Abt., 16. (—11.) Aufl. — **III. Kl.:** Hauler, Aufgaben zur Kasuslehre, 10. (—7.) Aufl. — **IV. Kl.:** Hauler, Aufgaben zur Moduslehre, 7. (6.) Aufl. — **V. u. VI. Kl.:** Hauler, Latein. Stilübungen, 1. Abt., 5. (—1.) Aufl. — **VII. u. VIII. Kl.:** Hauler, Latein. Stilübungen, 2. Abt., 4. (—2.) Aufl. — **III. Kl.:** Golling, Chrestomathie aus Corn. Nepos und Curtius Rufus. — **IV. Kl.:** Caesar, comm. de bello Gall. von Prammer 8. (—1.) Aufl. — **IV. u. V. Kl.:** Ovid, ausgew. Gedichte von Sedlmayer, 6. (—4.) Aufl. — **V. Kl.:** Titi Livi ab Urbe cond. libri I., II., XXI., XXII., herausg. von Zingerle, 6. (—1.) Aufl. — **VI. Kl.:** Sallust. Bellum Iugurthin. herausg. v. Scheindler, 2. (1.) Aufl.; Ciceros Reden gegen Catilina von Nohl, 3. (2.) Aufl.; Caes. comm. de bello civ.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von Paul, ed minor. — **VI. u. VII. Kl.:** Vergils Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bucol u. Georg. von Klouček, 5. (—2.) Aufl. — **VII. Kl.:** Ciceros Rede für T. Annius Milo. von Nohl, 2. (—1.) Aufl.; Ciceros Rede für den Dichter Archias, von Nohl; Cic. Cato Maior von Th. Schiche. — **VIII. Kl.:** Tacitus, Germ. von Müller-Christ; Annalen 1. Band von Müller-Christ; Horati carmina sel. von Huemer, 6. (—1.) Aufl.

Griechisch.

III.—V. Kl.: Curtius-Hartel, Griech. Schulgramm. Nur 24. Aufl. — **VI.—VIII. Kl.:** Curtius-Hartel Schulgramm., 22. (19., 17.) Aufl. — **III. Kl.:** Schenkl, Griech. Elementarbuch, nur 19. Aufl. — **IV. Kl.:** Schenkl, Griech. Elementarbuch, 18. (—15.) Aufl. — **V.—VIII. Kl.:** Schenkl Übungsbuch für Obergymn., 10. (—8.) Aufl. — **V. u. VI. Kl.:** Schenkl, Chrestom. aus Xenophon, 13. (—5.) Aufl.; Homers Ilias von Christ, 3. (—1.) Aufl. — **VI. Kl.:** Herodots Perserkriege von Hintner, 1. Teil, Text. 6. (—2.) Aufl. — **VII. Kl.:** Demosth. ausgew. Reden von Wotke, 5. (—1.) Aufl.; Homers Odyssee von Christ, 4. (3.—1.) Aufl. — **VIII. Kl.:** Platons Apol. und Kriton von Christ, 3. (2.—1.) Aufl., Euthyphron von Christ, 4. (—1.) Aufl.; Sophokles, Antigone von Schubert, 6. (—1.) Aufl.; Odyssee von Christ. 4. (—1.) Aufl.

Deutsch.

I.—V. Kl.: Willomitzer, Deutsche Gramm., 11. (—6.) Aufl. — **I.—IV.:** Lampel, Deutsches Lesebuch, für I. in der 11. (—1.), II. in der 9. (—1.), III. 8. (—1.), IV. 8. (—3.) Aufl. — **V.—VIII. Kl.:** Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch f. Gymn., V. Band in der 8. (—1.), VI. A mit mhd. Text, 8. (—3.), VII. 5. (—1.), VIII 5. (—2.) Aufl.

Geographie und Geschichte.

I.—III. Kl.: Richter, Lehrbuch der Geographie, 6. (5.) Aufl. — **I.—IV. Kl.:** Richter, Schulatlas für Gymnasien. — **IV. Kl.:** Umlauft, Lehrbuch der Geographie, 3. Kurs, Vaterlandskunde, 2. Aufl. — **VIII. Kl.:** Hannak, österr. Vaterlandskunde für Oberklassen, 14. (—11.) Aufl. — **VIII. Kl.:** Trampler, Mittelschulatlas, große Ausg., 6. (—1.) Aufl. — **II.—IV. Kl.:** Loserth, Leitfaden der allg. Geschichte für die unteren Klassen, 1. Teil 5. (4.) Aufl., 2. Teil 3. Aufl., 3. Teil 3. Aufl. — **V. u. VI. Kl.:** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen. 1. Teil Altertum, 4. Aufl. — **VI. Kl.:** Zeehe, 2. Teil, Mittelalter, 2. (1.) Aufl. — **VII. Kl.:** Zeehe, 3. Teil, 2. (1.) Aufl. — **II.—VIII. Kl.:** Putzger, Historischer Schulatlas, 26, (25., 24., 22., 21., 19., 18., 17., 11.) Aufl.

Mathematik.

I. u. II. Kl.: Močnik-Neumann, Arithmetik 1. Abteil., nur 37. (36.) Aufl. — **III. u. IV. Kl.:** Močnik-Neumann, Arithmetik 2. Abteil. nur 28. (27.) Aufl. — **I. u. II. Kl.:** Močnik-Spielmann, Geometrische Anschauungslehre 1. Abt., 27. (—25.) Aufl. — **III. u. IV. Kl.:** Dasselbe, 2. Abt., 22. (—20.) Aufl. — **V. u. VIII. Kl.:** Močnik-Neumann, Arithmetik und Algebra für Obergymnasien, 28. (—26.) Aufl. — **V.—VII. Kl.:** Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für obere Klassen, 24. (23.) Aufl. — **VIII. Kl.:** Močnik-Wallentin, Geometrie für obere Klassen, 22. (—15.) Aufl.

Naturgeschichte.

I. Kl.: Pokorny, Tierreich, 27. (26.) Aufl., Ausgabe B.; Pflanzenreich 24. (23.) Aufl., Ausgabe B. — **II. Kl.:** Pokorny, Tierreich, 25. (—23.) Aufl., Ausgabe A.; Pokorny, Pflanzenreich, 22. (21.—19., 17., 16., 14., 12.—10.) Aufl., Ausgabe A. — **III. Kl.:** Pokorny, Mineralreich, nur 21. (20.) Aufl. — **V. Kl.:** Ficker, Mineralogie und Geologie; Wettstein, Botanik, 2. (1.) Aufl. — **VI. Kl.:** Graber, Zoologie, nur 4. Aufl.

Physik.

III. u. IV. Kl.: Mach-Habart, Grundriß der Naturlehre, Ausgabe für Gymnasien, 5. (—2.) Aufl. — **VII. u. VIII. Kl.:** Wallentin, Lehrbuch der Physik für obere Klassen, Ausgabe für Gymnasien, 13. (—12.) Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Philosophische Propädeutik.

VII. Kl.: Lindner-Leclair, Logik, 3. (—1.) Aufl. — **VIII. Kl.:** Lindner-Lukas, Psychologie, 2. (1.) Aufl.

Lehrbücher für die nicht obligaten Fächer.

Böhmische Spr. I.—III. Abt.: Rypl, Method. Lehr- und Übungsbuch der böhmischen Sprache, 1. Teil, 2. Aufl. — IV. Abt.: Dasselbe 2. Teil.

Französische Spr. I. u. II. Abt.: Feichtinger, Lehrgang der franz. Sprache für Gymnasien, 1. Teil, 2. (1.) Aufl.

Stenographie. I. u. II. Abt.: Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 11. (—5.) Aufl.

Gesang. Mende, Liederbuch für österr. Mittelschulen, 4. (—2.) Aufl.; Katholische Kirchengesänge für österr. Mittelschulen, hrsg. vom Prag-Altstädter deutschen Staatsgymnasium, 4. (—3.) Aufl.

IV. Aufgaben für die deutschen Aufsätze im Obergymnasium.

(H = Hausarbeit.)

V. Klasse.

1. Die Gaben des Herbstes (H.) — 2. Ein Athener erzählt nach seiner Rückkehr aus Korinth von der Ermordung des Ibykus und von der Entdeckung der Mörder. — 3. Die Kaiserfurche. (H.) — 4. Ähnliche Züge in Uhlands „Glück von Edenhall“ und Heines „Belsazer“. — 5. Die Dichterkraft in verderbender und erlösender Wirkung. (Nach dem Gedichte „Bertran de Born“ von Uhland.) (H.) — 6. Der Winter als Künstler. — 7. Ein Novembertag auf dem Lande. (H.) — 8. Vorbereitungen zum Empfang lieber Gäste. (Nach Vossens Idylle „Der siebzigste Geburtstag“.) — 9. Inopi beneficium dat, qui cito dat. (Auch eine Beherzigung für die studierende Jugend. (H.) — 10. Eigenes und fremdes Kreuz. (Nach Chamissos Parabel „Die Kreuzschau“.) — 11. Wozu ermahnt uns die zweite und vierte Strophe unserer Volkshymne? (H.) — 12. Wie Reineke Fuchs von allen Seiten angeklagt und nur von Grimbart dem Dachs verteidigt wird. (Nach Goethes Reineke Fuchs, I. Ges.) — 13. Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten. Chrie. (H.) — 14. Gamaliel im hohen Rate. (Klopstocks Messias, IV. Ges.) — 15. Wie begrüßt die Welt den Frühling? Schilderung. (H.) 16. Inhalt und Deutung des Goetheschen Gedichtes „Adler und Taube“. — 17. Ein mittelalterliches Gottesgericht. (Nach dem ersten Gesange von Wielands „Oberon“.)

18. Treue Liebe bis zum Grabe
Schwör' ich dir mit Herz und Hand;
Was ich bin und was ich habe,
Dank' ich dir, mein Vaterland. (Hoffmann v. Fallersleben.)

K. Walter.

VI. Klasse.

1. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. (H.) — 2. Österreich ein schönes Land. („Wo habt ihr dessengleichen schon gesehn?“) — 3. Steinkohle und Diamant, verglichen nach dem Werte, den sie für den Menschen haben. (H.) — 4. Bedeutung der punischen Kriege für die Römer. — 5. Der Traum bei Homer (Jl. II.), bei Klopstock (Mess. IV.) und im Nibelungenliede. (H.) — 6. Gunthers Werbung um Brünhild in der älteren Gestalt der Sage und im Nibelungenliede. — 7. Eine Jagd im Mittelalter. Nach dem Nibelungenliede. (H.) — 8. Rüdiger von Bechlarn. Ein Lebens- und Charakterbild nach dem Nibelungenliede. (H.) — 9. Wie wird Kriemhild zur „vâlandinne?“ — 10. Weshalb ist Sizilien im Altertume und im Mittelalter ein so viel umworbenes Besitztum gewesen? — 11. Aus welchen Quellen schöpft man die Kenntnis der Vorzeit? — 12. Über das mannigfache Interesse der Menschen an der Natur. (H.) — 13. Was hat den König Rudolf von Habsburg bei seinen Zeitgenossen so beliebt gemacht?

J. Trötscher.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Klasse.

1. Ist die Entdeckung von Amerika wirklich eine große Tat zu nennen? (H.) — 2. Welchen Wert hat das Studium fremder Sprachen? — 3. Der Held in Shakespeares „Julius Caesar". (H.) — 4. Wunderseliger Mann, welcher der Stadt entfloh! Hölty. — 5. Götz und Weislingen. (H.) — 6. Die weltgeschichtliche Bedeutung des im Jahre 1683 vor Wien über die Türken erfochtenen Sieges. — 7. Konnte Goethe mit Recht Rom als „Hauptstadt der Welt" bezeichnen? (H.) — 8. Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt! (Goethes „Iphig".) Mit Anwendung auf Österreich. (H.) — 9. Iphigeniens Seelenkampf im IV. Aufzuge des Goetheschen Dramas. — 10. Das Geschwisterpaar in Goethes „Iphigenie". (H.) — 11. Die Bedeutung einer guten Schaubühne. Im Anschlusse an Schillers Abhandlung. — 12. Verzögernde und beschleunigende Umstände in Schillers „Maria Stuart". (H) — 13. Einfluß des Ackerbaues auf die Entwicklung der Menschheit. — 14. Was ist unschuldig, heilig, menschlich gut, wenn es der Kampf nicht ist ums Vaterland? Schiller, Jungfr. v. O. II. 10.

J. Trötscher.

VIII. Klasse.

1. Was erfahren wir in „Wallensteins Lager" über Wallenstein, seine Anhänger und Gegner? (H.) — 2. Für den Edlen ist kein schönres Glück, als einem Fürsten, den er ehrt, zu dienen. (Goethes Tasso II. 1.) Mit Beziehung auf Österreich. — 3. Welche Aufschlüsse gibt uns der erste Akt der „Braut von Messina" über die Vorgeschichte des Dramas? (H.) — 4. Das Läuten der Glocken in seinen verschiedenen Beziehungen zum menschlichen Leben. (Nach Schillers „Lied von der Glocke".) — 5. Schicksal und Anteil. (Erklärung der Überschrift des ersten Gesanges von Goethes „Hermann und Dorothea".) (H.) — 6. „Es soll der Sänger mit dem König gehen, sie beide wohnen auf der Menschheit Höhen". Schiller, „Jungfrau von Orleans". I. 2. — 7. Die sittlichen Grundideen in Schillers Balladen. (H.) — 8. Die gewissenhafte Vorbereitung des studierenden Jünglings für seinen künftigen Beruf ist die beste Betätigung seiner Vaterlandsliebe. — 9. Warum ist Schiller volkstümlicher als Goethe? (Im freien Anschluß an Jak. Grimms Charakteristik. (H.)

10. Nicht der ist auf der Welt verwaist,
Dessen Vater und Mutter gestorben,
Sondern der für Herz und Geist
Keine Lieb' und kein Wissen erworben. (Rückert.)

11. Gertrud, Ibergs Tochter. (Ein Charakterbild nach Schillers „Wilhelm Tell". I. 2.) (H.) — 12. Äußere Gefahren sind im Leben der Völker oft die Ursache von Größe und Ruhm. Nachzuweisen aus der Geschichte. (Reifeprüfung.)

K. Walter.

B) Redeübungen.

(Innerhalb der Klammern stehen die Namen der vortragenden Schüler.)

VII. Klasse.

1. Gang der Handlung in Shakespeares „Macbeth". (Ameseder.) — 2. Aufbau der Handlung in Shakespeares „Koriolan". (Bötzl.) — 3. Der Charakter der Verschworenen in Shakespeares „Julius Caesar". (Dietrich.) — 4. Die Beschäftigung der Menschen bei Homer. (Arbesmann.) — 5. Klingers Drama „Sturm und Drang". (Danzer.) — 6. Die Handlung in Shakespeares „Hamlet". (Ferbas.) — 7. Gang der Handlung in Shakespeares „König Lear". (Fleischer.) — 8. Die beiden Leichenreden in Shakespeares „Julius Caesar". (Gruber). — 9. Die Treue im Nibelungenliede. (Fischer.) — 10. Die Handlung in Lessings „Miß Sara Sampson". (Gmach.) — 11. Über Goethes „Clavigo". (Grillmaier.) — 12. Über die deutschen Personennamen. (Kaiser.) — 13. Demosthenes und Cicero. (Holzer.) — 14. Die Geister- und Hexenerscheinungen bei Shakespeare. (Ille.) — 15. Halms „Iphigenie in Delphi" verglichen mit dem von Goethe in der „Ital. Reise" entworfenen Plane. (Jauernig.) — 16. Die Handlung in Richard

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wagners „Parsifal". (Jobst.) — 17. Goethes „Götz" und Schillers „Räuber". (Komma.) — 18. Der peloponnesische und der dreißigjährige Krieg. (Ladek.) — 19. Die Handlung in Lessings „Nathan". (Ott.) — 20. Die Sühnung des Orest bei Euripides und bei Goethe. (Pfortner.) — 21. Karl und Franz Moor. (Reinisch.) — 22. Schillers „Don Carlos". Aufbau der Handlung. (Roth.) — 23. Schillers „Fiesko". Gang der Handlung. (Schierl.) — 24. Spiel und Gegenspiel in „Kabale und Liebe". (Schneider.)

VIII. Klasse.

1. Nikolaus Lenaus Leben und Werke. (Wölfel.) — 2. Heinrich Heine. (Stippel.) — 3. Adalbert Stifters Leben und Werke. (Gerstner.) — 4. Ludwig Uhland. (Radl.) — 5. Hamlet. (Böhm.) — 6. Das deutsche Volkslied. (Zwack.) — 7. Das deutsche Volkstum. (Plank.) — 8. Grillparzer als patriotischer Dichter. (Lapper.) — 9. Hero und Leander. (Reif.) — 10. Wilhelm Hauffs Leben und Werke. (Seehann.) — 11. Die romantische Schule und die wichtigsten Vertreter derselben. (Schwager.) — 12. Goethe als Lyriker. (Simon.) — 13. Arier und Germanen. (Tausch). — 14. Die deutschen Mundartdichter. (Avanzini). — 15. Germanisches Frauenleben. (Ernst.) — 16. Der Weimarer Hof bei Goethes Ankunft. (Mädler.) — 17. Das Märchen. Im Anschluß an W. Grimms Aufsatz „Über das Wesen des Märchens". (Urlaß.) — 18. Das Hildebrandslied. (Lederer.) — 19. Heinrich v. Kleist. (Görgl.)

K. Walter.

V. Relativobligate und freie Lehrgegenstände.

Böhmische Sprache. I. Abteilung, 2 Stunden: Leseübungen, Prädikats-Adjektiv, Nominativ, Akkusativ und Vokativ der Substantiva und Attributs-Adjektiva, Temporalbildung von býti. Indik. Präs. und Präteriti der Verba der 4., 5., 6. Klasse. Monatlich eine Haus- oder Schularbeit. — II. Abteilung, 2 Stunden: Deklination des Substantivums und Adjektivums. Konjunktiv. 1., 2. und 3. Klasse der Verba. Monatlich eine Haus- oder Schularbeit. — III. Abteilung, 2 Stunden: Rypl, I., S. 42—129. Deklination des Nomens, Passiv, die übrigen Redeteile. Monatlich eine Haus- oder Schularbeit. — IV. Abteilung, 2 Stunden: Rypl II., Ergänzung der Formenlehre, Satzlehre. Monatlich eine Haus- oder Schularbeit.

Französische Sprache. I. Abteilung, 2 Stunden: Einübung der Aussprache und der regelmäßigen Formenlehre im Anschlusse an die Lektüre der Lesestücke in Feichtingers Lehrgang No. 1—30, pp. 112—143; einige unregelmäßige Verba. Monatlich eine Schularbeit. — II. Abteilung, 2 Stunden: Wiederholung der regelmäßigen Konjugationen. Die Fürwörter, die unregelmäßige Verba; Syntax im Anschluß an die Lesestücke in Feichtingers Lehrgang No. 31—100. Privatlektüre für die Vorgeschrittenen: Tartarin de Tarascon par Alphonse Daudet. Monatlich eine Schularbeit.

Stenographie. I. Abteilung, 2 Stunden: Wortbildungs- und Wortkürzungslehre. — II. Abteilung, 1 Stunde: Erweiterung der Wortkürzungslehre, Satzkürzung, Lese- und Schreibübungen.

Kalligraphie. I. Klasse, 2 Stunden: Deutsche Kurrentschrift; lateinische Schrift. — II. Klasse, 1 Stunde: Lateinische Schrift, Rundschrift; griechische Schrift.

Gesang. I. Abteilung, 1 Stunde (Sopran und Alt): Gehör- und Stimmübungen. Kenntnis der Tonschrift. Treffübungen in den leichteren Dur- und Moll-Tonarten. Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder. Jugendspiel-Lieder. Einübung der Sopran- und Alt-Stimmen zu den gemischten Chören. II. Abteilung, 1 Stunde (Tenor und Baß): Einübung von Männerchören. Erklärung der Vortragszeichen und einfacher harmonischer Verhältnisse. Einübung der Tenor- und Baß-Stimmen zu den gemischten Chören. — Beide Abteilungen wurden wöchentlich einmal zu gemeinschaftlichen Übungen im gemischten Chor vereinigt: Einübung von Chören, zumeist patriotischen und religiösen Inhalts.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Freihandzeichnen. 3 Abteilungen, je 2 Stunden: I. Abteilung: Zeichnen ebener geometrischer Gebilde und des geometrischen Ornamentes aus freier Hand unter besonderer Berücksichtigung des Zeichnens gebogener Linien. Gefäßformen, Wappenschilder, Blatt- und Blütenformen. Perspektivisches Freihandzeichnen nach Draht- und Holzmodellen. Übungen im Schattieren nach eckigen und runden Körperformen. Stilisierte pflanzliche Motive und leichtfaßliche historische Ornamente mit einfacher Farbengebung. — II. Abteilung: Perspektivisches Freihandzeichnen nach architektonischen Elementarformen aus Holz. Zeichnen und Malen von Flachornamenten mit besonderer Betonung der antikklassischen Verzierungsweise. Perspektivisches Freihandzeichnen nach architektonischen Formen und nach ornamentalen Gypsmodellen. Zeichnen von Gegenständlichem. Zeichnen und Malen von Flachornamenten aller Stilarten. — III. Abteilung: Darstellung des Gegenständlichen. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen. Übungen im Kopfzeichnen nach Vorlagen und figuralen Gipsmodellen. Zeichnen von mehrfarbigen Ornamenten aus verschiedenen Stilarten.

Turnen. 6 Abteilungen mit 9 Unterrichtsstunden wöchentlich. Entsprechend der Ministerial-Verordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17.261 ex 1896 wurde für sämtliche Abteilungen in allen Übungsarten im allgemeinen die Form der Gemeinübung gewählt. — Bei der Auswahl des Lehrstoffes diente die eben zitierte Min.-Verordg. zur Richtschnur, so zwar, daß in den drei unteren Abteilungen, welche wöchentlich je 2 Turnstunden hatten, der Lehrplan genau eingehalten werden konnte, während für die drei oberen Abteilungen mit je 1 wöchentlichen Turnstunde eine entsprechende Auswahl getroffen werden mußte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Unterstützung der Schüler.

A. Stipendien.

Zahl	Namen der Stipendisten	Klasse	Bezeichnung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungs-Dekretes	Betrag in Kronen-Währung K	h
1.	**v. Avanzin, Anton**	VIII.	I. Avanzini-Bertholdi Konv.-Fonds-Stipendium	4. Febr. 1900, Z. 3173-steierm. St.	400	—
2.	**Ernst Richard**	VIII.	Josef Kublang von Seltenhof	13. Mai 1903, Z. 99.310-St.	300	—
3.	**Klier Johann**	VIII.	Dr. Georg Schmid, für Egerer Bürgersöhne	18. März 1903, Z. 41.726-St.	580	—
4.	**Ameseder Heinr.**	VII.	II. Klemens Holldorfsche, Platz No. 2	18. Nov. 1904, Z. 238.621-St.	140	—
5.	**Kaiser Adolf**	VII.	a) Dr. G. L. Leitner, Familienhandstip. b) Anton Krünes	27. Jänner 1899, Z. 3843-n ö. St. 30. September 1899, Gemeindeausschuß Kuttenplan	80 560	— —
6.	**Pfortner Georg**	VII.	I. Klemens Holldorf	13. Mai 1903, Z. 100.397	240	—
7.	**Wächtler Wenzel**	VI.	P. Wenzel Wächtler	15. Jänner, 1901, Z. 5699-St.	168	—
8.	**Winter Adolf**	VI.	Kaspar Lyhl No. 4	18. April 1901, Z. 57.027-St.	100	—
9.	**Michl Christoph**	V.	Kordula Praxedis Eberhard No. 2	5. Nov. 1902, Z. 208.822-St.	120	—
10.	**Scherbaum Anton**	V.	a) I. Stark-Mayerl-Nonner b) Egerländer Studentenstiftung	26. März 1904, Z. 54.150 St. 9. Dezember 1904, Aufsichtsrat des Egerländer Spar- und Vorschußvereines in Eger	90 160	— —
11.	**Werner Josef**	V.	P. Johann Blomann No. 2	13. Febr. 1903, Z. 21.654-St.	360	—
12.	**Adler Hermann**	IV.	II. Klemens Holldorfsche No. 4	18. Nov. 1904, Z. 238.621-St.	140	—
13.	**Iro Eduard**	III.	II. Stark-Mayerl-Nonner	26. März 1904, Z. 53.139-St.	200	—
14.	**Adler Anton**	II.	II. Klemens Holldorfsche, No. 6	18. Nov. 1904, Z. 238.621-St.	140	—
15.	**Köstler Niklas**	II.	Dr. Georg Schmid Studentenstiftung für Verwandte	22. Juni 1903, Z. 111.099-St.	600	—
16.	**Lediger Alfred**	II.	Johann Skarsin No. 3	27. April 1904, Z. 86.460-St.	352	—
17.	**Paulus Johann**	I.	Johann Stingl	9. Dez. 1904, Z. 263.622-St.	86	—
				Zusammen . .	4816	—

Die städtische Abiturienten-Widmung für das Schuljahr 1903/4 (105 K) erhielt der Abiturient Adolf Trapp. — Das P. Güntnersche Handstipendium (84 K) wurde für das Jahr 1904 dem Schüler der VIII. Klasse Ignaz Ott verliehen. — Das P. Ignaz Schustersche Stipendium (82 K 80 h) für 1904/05 erhielt der Schüler der III. Klasse Ludwig Greger. — Die P. Blomannsche Stiftung (42 K) für 1904/05 erhielt der Schüler der II. Klasse Adam Wagner. — Die Dr. J. M. Hainlsche Stiftung, deren Jahresgebühr mit dem Erlasse der k. k. Statthalterei in Böhmen vom 23. Oktober 1903, Z. 223.654, auf 80 K reduziert wurde, sowie die Anna Wunschlersche Stiftung (5 K 79 h) wurden ihrer Bestimmung gemäß an arme Schüler verteilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung

am k. k. Staatsgymnasium in Eger.

Das Kapital dieser Stiftung besteht in der vinkulierten, auf sechstausend Kronen lautenden Kronenrenten-Staatsschuldverschreibung vom 1. März 1900, No. 37.082; das Zinsenerträgnis dieses Kapitals, dermalen im jährlichen Betrage von 240 K, wird stets nur für ein Schuljahr an einen würdigen und dürftigen Schüler der Anstalt verliehen, dessen Schulzeugnis über das unmittelbar vorhergehende Semester den von der Schulbehörde jeweilig festgesetzten Bedingungen für die Erlangung der Schulgeldbefreiung entspricht und der sich mit einem Mittellosigkeitszeugnis auszuweisen vermag. Das Verleihungsrecht steht dem Lehrkörper des Staatsgymnasiums in Eger zu.

Die Verleihung dieser Stiftung fand in der am 21. November 1904 abgehaltenen außerordentlichen Konferenz des Lehrkörpers statt und zwar wurde dieselbe für das Schuljahr 1904/5 dem Schüler der IV. Klasse Lorenz Kern verliehen.

B. Schülerlade.

a) Verzeichnis der P. T. Wohltäter.

(In alphabetischer Reihenfolge.

P.-No.		Beitrag
1.	Herren Brüder Abeles	6 K — h
2.	Verehrliche Verwaltung der Ersten Aktienbrauerei, Eger	20 „ — „
3.	Herr A. v. Avanzini	5 „ — „
4.	„ Moritz Beck, Tuchhändler	6 „ — „
5.	Löblicher Bezirksausschuß in Eger	20 „ — „
6.	Herr Dechant Botschan in Frauenreuth (für 1904/5 und 1905/6)	4 „ — „
7.	„ J.U.Dr. Friedr. Cartellieri, k. k. Notar, St. Joachimstal	6 „ — „
8.	„ Sanitätsrat Dr. Josef Diessl, Ritter des Franz Josef-Ordens, in Franzensbad	20 „ — „
9.	„ Dr. Georg Ernst, Stadtarzt	100 „ — „
10.	Verehrliche Böhmische Eskomptebankfiliale in Eger	10 „ — „
11.	Herr August Fieger, Direktor der Kommunal-Realschule	4 „ — „
12.	Verehrliche Versicherungsgesellschaft St. Florian	20 „ — „
13.	Herr Wenzel Gerl, Oberlehrer i. R., Marienbad	4 „ — „
14.	Verehrlicher Geschworenen-Entschädigungsverein in Eger	10 „ — „
15.	Herr E. A. Götz, Buchhandlung	4 „ — „
16.	„ J.U.Dr. Gustav Gschier, Ritter des Franz Josef-Ordens, Bürgermeister und Landesadvokat	20 „ — „
17.	„ Friedrich Heller Nachf.	2 „ — „
18.	„ Lorenz Kammerer, Kaufmann und Stadtrat	4 „ — „
19.	„ J.U.Dr. Karg, Sparkassadirektor	6 „ — „
20.	„ J.U.Dr. Otto Klein, Advokat	4 „ — „
21.	Verehrliche Firma Kobrtsch & Gschihay	10 „ — „
22.	Herr Karl Köhler, Papierhandlung	2 „ — „
23.	„ J.U.Dr. Alexander Kostial, Ritter des Franz Josef-Ordens, k. k. Oberlandesgerichtsrat und Staatsanwalt	2 „ — „
24.	„ Dr. Ritter von Krobshofer, k. k. Notar	4 „ — „
25.	Verehrliche israelitische Kultusgemeinde in Eger	20 „ — „
26.	Herr Adolf Ladek, k. k. Professor i. R.	10 „ — „
27.	„ J.U.Dr. Johann Lauterer, Advokat	4 „ — „
28.	„ J.U.Dr. Eduard Lederer, Advokat	50 „ — „
29.	Der Lehrkörper	70 „ — „
	Fürtrag	447 K — h

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

P.-No.		Übertrag	447 K — h
30.	Herr Franz Lukas, Polizei-Kommissär, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes		4 „ — „
31.	„ JUDr. Friedr. Major, Advokat		10 „ — „
32.	Verehrlicher Egerer Männergesangverein (Teilbetrag vom Reinergebnis der im Stadttheater veranstalteten Schillerfeier)		50 „ — „
33.	Herr J. Mayer, Brauereibesitzer		10 „ — „
34.	„ M.U.Dr. Mich. Müller, Stadt- und Badearzt in Franzensbad		4 „ — „
35.	„ J.U.Dr. Phil. Müller, Hofrat und k. k. Kreisgerichtspräsident i. R.		10 „ — „
36.	„ M.U.Dr. Eduard Opitz, Ritter des Franz Josef-Ordens, leitender Arzt des allgem. Kurhospitals in Marienbad		30 „ — „
37.	„ Josef Pascher, Ingenieur und städt. Baurat, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone		4 „ — „
38.	„ Samuel Popper, Rabbiner		2 „ — „
39.	„ Franz Scheibler, Dechant in Oberlohma		4 „ — „
40.	„ Emanuel Schick		4 „ — „
41.	„ Franz Schindler, k. k. Finanz-Oberkommissär		2 „ — „
42.	„ Adam Schneider, Assekuranz-Inspektor		2 „ — „
43.	„ J.U.Dr. Franz Schuster, Advokat in Falkenau		45 „ — „
44.	p. t. N. Seidls Erben		10 „ — „
45.	Herr Alexander Seifert, k. k. Landesgerichtsrat		20 „ — „
46.	„ kaiserl. Rat Dr. Karl Siegl, Stadtarchivar, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone		3 „ — „
47.	Verehrliche Egerer Sparkassa		400 „ — „
48.	Löbliche Stadtgemeinde Eger		20 „ — „
49.	Herr kaiserl. Rat Ad. Stanka, Altbürgermeister, Ritter des Franz Josef-Ordens		4 „ — „
50.	„ Leopold Steiniger		2 „ — „
51.	„ Hofrat Dr. O. Urban, k. k. Kreisgerichtspräsident		5 „ — „
52.	„ Anton Wächtler, k. k. Kreisgerichts-Vizepräsident		15 „ — „
53.	„ J. Weissl		4 „ — „
54.	„ Simon Wetzler, Mitglied des k. k. Eisenbahnrates, Großhändler und Hausbesitzer		10 „ — „
55.	Verehrliche Firma J. A. Widtmann		10 „ — „
56.	Herr Josef Wildner, Brauereibesitzer		12 „ — „
57.	Herren Zuckermann & Kohn		10 „ — „
58.	Herr J.U.Dr. Moritz Zuckermann, Advokat		10 „ — „
		Summa	1163 K — h

Einzelne arme Schüler der Anstalt wurden in der hiesigen Erzdechantei, in sämtlichen hiesigen Klöstern und in zahlreichen Privathäusern teils durch Freitische, teils durch Geldspenden unterstützt.

Die Herren ausübenden Ärzte in Eger, insbesondere die Herren Dr. Georg Ernst, Dr. Heitzer, Dr. Bittner, Dr. Steiner, haben erkrankte mittellose Schüler des Gymnasiums in der bereitwilligsten Weise unentgeltlich behandelt.

Die Herren Schwimmschulenbesitzer H. Neumann und Th. Peter haben je 8 für den ganzen Winter giltige Freikarten zur unentgeltlichen Benützung ihres Eislaufplatzes, ferner je 4 unentgeltliche Dauerkarten für den Schwimmunterricht und je 6 unentgeltliche Dauerkarten für Freischwimmer für mittellose Schüler bereitwilligst zur Verfügung gestellt, überdies eine größere Zahl Karten zu ermäßigtem Preise überlassen.

Die Verwaltung der Schülerlade erfüllt eine angenehme Pflicht, indem sie für die so vielseitige Betätigung des Wohlwollens gegen mittellose Schüler der Anstalt gebührend dankt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Ergebnis der unter den Schülern nach § 3 der Statuten vorgenommenen Sammlungen.

Klasse:	Namen und Spenden der Schüler:	
I.	Baruch 6 K, Baumgartl 1 K, Busch 3 K, Felber 3 K, Firbas 3 K, Götz 4 K, Grillmayer 7 K, Koss 50 h, Meckl 2 K, Regner 3 K, Sandner Ant. 2 K, Sandner Karl 2 K, Schams 4 K, Scherbaum 3 K, Schindler Franz 4 K, Vogt Karl 10 K	57 K 50 h
II.	Adler 2 K, Brehm 3 K, Czerny 2 K, Dittrich 1 K, Duras 4 K, Hohenthonner 1 K, Kohn Ernst 2 K, Kohn Richard 6 K, Köstler Niklas 1 K, Opitz 15 K, Sandner Emil 1 K, Sgustav 2 K, Spitz 4 K, Stanka 4 K, Zuber Alois 1 K	49 „ — „
III.	Becker 1 K, Ferbas 4 K, Graef 4 K, Hamperl 4 K, Kirchhoff 5 K, Kohn Gustav 4 K, Koss 2 K, Kunz 1 K, Reichl 10 K, Riedl 5 K, Roller 1 K, Siegl 2 K, Walter 1 K	44 „ — „
IV.	Adler 4 K, Bartscht 1 K, Bäuml 2 K, Becker 1 K, Buchsbaum 4 K, Haasbauer 3 K, Hübel 1 K, Jaschke 2 K, Karg Eduard 4 K, Komma Erwin 4 K, Komma Ludwig 2 K, Komma Paul 4 K, Müller 5 K, Plass 1 K, Schuster 11 K, Stippel 1 K, Welzel 10 K, Wessely 7 K, Zeller 10 K	77 „ — „
V.	Deutsch 2 K, Göhl 5 K, Haas 4 K, Habermann 2 K, Hildemann 4 K, Kohn Gabr. 6 K, König 2 K, Koretz 1 K, Kostial 2 K, von Kriegelstein 4 K, Michl 4 K, Pascher 2 K, Schindler 4 K, Steiner 2 K, Zuckermann 2 K	46 „ — „
VI.	Müller 4 K, Roller Egon 2 K, Schiebel 3 K, Wächtler 1 K, Windirsch 4 K, Zuber Joh. 1 K	15 „ — „
VII.	Danzer 2 K, Fleischer 4 K, Gmach 4 K, Holzer 2 K, Ille 3 K, Jauernig 1 K, Komma 4 K, Ladek 6 K, Ott 4 K, Weis 20 K	50 „ — „
VIII.	Görgl 2 K, Lapper 10 K, Lederer 30 K, Radl 1 K, Simon 1 K, Zwack 3 K	47 „ — „
	Summa	385 K 50 h

Den Spendern wird seitens der Verwaltung der Schülerlade der gebührende Dank ausgesprochen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnungsabschluß der Schülerlade für das Jahr 1904—1905.

EINNAHMEN:

Kassarest am 1. Juli 1904	1022 K 02 h
Zinsen	752 „ 10 „
Beiträge der Wohltäter	1163 „ — „
Beiträge der Schüler	385 „ 50 „
Portoüberschuß von einer rekommandierten Sendung	— „ 10 „
	3322 K 72 h

AUSGABEN:

Zum Stammkapital	400 K — h
Für Speisemarken (Mittagskost)	846 „ 72 h
Unterstützungen an Geldbeträgen	244 „ — „
Für Schulbücher	68 „ 09 „
Für Einbände	19 „ 30 „
Für Eislaufkarten	24 „ — „
Für Schwimm- und Badekarten	137 „ — „
Für Programme an Wohltäter	26 „ 40 „
Verwaltungsauslagen und Postgebühren	13 „ 20 „
	1778 K 71 h
Kassarest	1544 „ 01 h
	3322 K 72 h

STAMM-KAPITAL:

Am Schlusse 1903—1904: a) Obligationen	2600 K — h
b) Sparkassaeinlagen	17907 „ 21 „
Dazu im Schuljahre 1904—1905: Sparkassaeinlagen	400 „ — „
Summa	20907 K 21 h

Überdies: 1 Anteilschein der Rudolf-Stiftung, Serie 331, No. 11; 1 Salzburger Los, No. 10.343.

EGER, den 1. Juli 1905.

J. Trötscher,
k. k. Direktor.

Richard Basel,
k. k. Professor, d. z. Verwalter der Schülerlade.

VII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A. Einnahmen.

1. Kassarest vom Vorjahre	145 K 75 h
2. Aufnahmstaxen	197 „ 40 „
3. Andere Taxen (für Zeugnisduplikate)	20 „ — „
4. Lehrmittelbeiträge der Schüler	496 „ — „
5. Systemisierter Beitrag der Stadt Eger	630 „ — „
	1489 K 15 h

Anmerkung. Die Einnahmen wurden weder durch eine Dotation noch durch eine ständige Subvention erhöht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Zuwachs.

1. Lehrerbibliothek.

(Verwalter: Professor **J. Stippel.**

a) Geschenke:

Vom k. k. Minist. f. Kult. u. Unt.: Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Philos. histor. Kl. 148. Bd. — Anzeiger der kais. Akad. d. Wissensch. Mathem. naturhist. Kl. 1905. — Archiv für österr. Geschichte. 93. Bd. 1. H. — Fr. M. Felder, Aus meinem Leben. — Von der k. k. Statthalterei in Prag: Landesgesetzblatt für das Königreich Böhmen, 1905. — Vom k. k. Landesschulrate in Prag: Abhandlungen der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien. 5. Bd. No. 2—4. Mitteilungen, 47., 48. Bd. 2—3. — Von der Zentralkommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und histor. Denkmale: Mitteilungen, 3. Folge, 3. Bd. — Von der Stadtgemeinde Eger: Gemeindeamtsblatt der Stadt Eger, 1904. — Von der Direktion der Egerer Sparkassa: Denkschrift zur Jubelfeier des fünfzigjährigen Bestandes der Egerer Sparkassa i. J. 1904. — Vom Radfahrerverein in Eger: Reisehandbuch für Radfahrer. — Von der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung in Berlin: Griechisch-deutsches Schulwörterbuch von H. Menge. — Von der Direktion der k. k. Staatsoberrealschule in Olmütz: Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestandes der k. k. Staatsoberrealschule in Olmütz. Von H. Ant. Marx, Gymnasialdirektor in Prag: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. 42. Jahrg. — Von H. Jos. Trötscher, k. k. Gymnasialdirektor in Eger: Deutsche Arbeit, 1., 2. Jahrg. — Von Fräul. Wilh. Cartellieri in Franzensbad: Deutsche Arbeit, 3. Jahrg. — Von H. Dr. L. Schemann, Professor in Freiburg in Br.: Alexander, Tragödie in 5 Aufzügen von Gobineau. Die Renaissance von Gobineau. — Von H. R. Basel, k. k. Professor in Eger: Allgemeines Litteraturblatt, 1904. Ordinariatsblatt der Prager Erzdiözese, 1904. — Von H. Dr. H. Truxa, kais. Rat: R. v. Kralik. — Von H. Al. John, Schriftsteller in Eger: H. W. Veit. Sieben ungedruckte Briefe von H. W. Veit. Zur Lebensgeschichte Adam Wolfs von 1841—1848. Die Entdeckung des Egerlandes. Unser Egerland, 8. Jahrg., 1904. — Von H. R. Bertel, Supplent am Staatsgymnasium in Eger: Aposphaeria violacea n. sp., ein neuer Glashauspilz. — Von Frau Klem. R. v. Lindner, Gymnasialdirektorswitwe: Gymnasium, Jahrg., 6.—18., 20. (1888—19 0, 1902). Wiegand W., Die wissenschaftl. Bedeutung der platonischen Liebe. Willmann O., Logik. Dettweiler P., Didaktik und Methodik des griech. Unterrichts. Kohl O., Griechischer Unterricht. Loos J., Der österr. Gymnasiallehrplan im Lichte der Concentration. Rappold J., Unsere Gymnasialreform. Thumser V., Erziehung und Unterricht. Lattmann J., Die Verirrungen des deutschen u. latein. Elementarunterrichts. Steinbrück O., Präparationen zur Behandlung von Gedichten. Hromada A., Briefe über den naturhistor. Unterricht. Julius Caesar, übers. v. M. Oberbreyer. C. Julii Caesaris commentarii, ed. B. Dinter, vol. III. C. Julii Caesaris commentarii de bello Gallico, de bello civili. Erkl. v. Fr. Kraner. M. Tullii Ciceronis Cato Maior, Somnium Scipionis, erkl. v. K. Meißner. M. Tullii Ciceronis Laelius de amicitia, erkl. v. G. Koch. Ciceros ausgewählte Reden, erkl. v. K. Halm. Eutropii breviarium historiae Romanae, rec. Dietsch. Eutropii breviarium, rec. G. Hartel. Cornel. Nepos, ed. C. Halm. A. Persii, Juvenalis, Sulpiciae saturae, rec. O. Jahn. Aul. Persius Flaccus' Satiren, übers. v. W. Binder. Phaedri fabulae, erkl. v. J. Siebelis. Corn. Taciti histor. libri, erkl. v. Ed. Wolff. P. Ovidi Nasonis carmina, ed. R. Merkel, vol. I., III. M. Tulli Ciceronis orationes sel., ed. G. Crusius, 2. Heft. Aristotelis de arte poetica liber, rec. W. Christ. Demosthenes' Reden, übers. von Fr. Jacobs. Demosthenes' ausgewählte Reden, übersetzt von A. Westermann. Hesiodi carminum reliquiae, ed. G. Schoemann. Hesiodea quae feruntur carmina, rec. A. Koechly. Hesiods Werke, übers. von E. Eyth. Die hesiodischen Gedichte, herausg. v. H. Flach. Homeri Odyssea, ed. G. Dindorf. Hymni Homerici, rec. A. Baumeister. Platonis dialogi, ed. C. Fr. Hermann. vol. II., III., VI. Platonis Apologia et Crito, rec. M. Wohlrab. Platons Gorgias, erkl. v. Ed. Jahn. Thucydidis de bello Peloponnesiaco, rec. G. Boehme. Xenophontis commentarii, rec. W. Gilbert. Xenophons Anabasis, übers. v. M. Oberbreyer. Platons Werke, übers. von Osiander. Platonis Phaedrus, ed. G. Stallbaum. Bottek Ed., Dispositive Inhaltsübersicht zu Demosthenes' acht Staatsreden. Christ Aug., Schicksal und Gottheit bei Homer. Die Wage des Zeus bei Homer. Christ W., Theilung des Chors im attischen Drama. Delbrück B., Die Grundlagen der griech. Syntax. Draeger A., Über Syntax und Stil des Tacitus. Eichert O., Wörterbuch zu C. Sallustius Crispus. Engelhardt M., Die latein. Konjugation nach den Ergebnissen der Sprachvergleichung. Freund W., Triennium philologicum. Hoffmann Em., Studien auf dem Gebiete der latein. Syntax. Holzweissig Fr., Wahrheit und Irrtum der localistischen Casustheorie. Klaucke P., Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Kraßnig J., Latein. Stilübungen für die oberen Gymnasial-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

classen. Lange Ad., Method. Lehrerkommentar zu Ovids Metamorphosen, 1.—5. Buch. Reisig Chr., Vorlesungen über latein. Sprachwissenschaft, 1. Bd. Rzach A., Der Dialekt des Hesiodos. Schreiner R., Zur Würdigung der Trachiniai des Sophokles. Latein. Variationen nach Livius' 21. u. 22. Buch von einem Schulmanne. Weißenborn E., Aufgabensammlung zum Übersetzen im Anschluß an die Lektüre von Xenophons Anabasis. Zimmermann E., Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Latein. Heinrichs A., Das Schulbücherwesen muß verstaatlicht werden.

b) Ankauf:

Zeitschrift für die österr. Gymnasien, 1905, 56. Jahrg. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, 1905, 59. Jahrg. Zeitschrift für den deutschen Unterricht, 1905, 19. Jahrg. — Körper und Geist, 1905/6, 14. Jahrg. — Zeitschrift für Schulgesundheitspflege, 1905, 18. Jahrg. — Histor. Zeitschrift, 1905, 94., 95. Bd. — Euphorion, Zeitschrift für Literaturgeschichte, 1905, 12. Bd. — Der Katholik, 1905, 85. Jahrg. — Annalen der Physik, 1905, 4. Folge, 16.—18. Bd. — Beiblätter hiezu, 1905, 29. Bd. — Petermanns geograph. Mitteilungen, 1905, 51. Bd. — Österr. Mittelschule 1905, 19. Jahrg. — Neue Jahrbücher für das klass. Altertum, 1905, 8. Jahrg. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, 1905, 15. Jahrg. — Natur und Schule, 1905, 4. Bd. — Goethes Werke, Weimarer Ausgabe, I. 31, 34b, 42a, II. 13, IV. 29. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, IV. 1, X. 13, 14, 15, XIII. 4. — Thesaurus linguae Latinae, Index, I. 7, II. 6., 7. — Jw. Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft, VIII. 3. — Stifter Ad., Werke, 1. Bd. — Gymnasium, 1897, No. 1—6; 1902, No. 14. — Homers Odyssee, übers. von J. Donner, 1., 2., 16, 17., 20. Lief. — Platonis dialogi, ed. C. Fr. Hermann, vol. I., IV., V. — Sallust, übers. von Cleß, 5.—8. Lief. — Homers Ilias von Ameis-Hentze, Anhang, 2., 7., 8. Heft. — Schloemilch, Handbuch der Mathematik. — Heinr. Heines Werke, 12 Bde. — Wielands Werke von G. Klee, 4 Bde. — Anzengruber, Sein Leben und Wirken, von A. Bettelheim. — Grillparzer, Sein Leben und Wirken, von Sittenberger. — W. Münch, Aus Welt und Schule. — Busse, Die Weltanschauungen der großen Philosophen der Neuzeit. — Külpe, Die Philosophie der Gegenwart in Deutschland. — Ziegler, Geschichte der Pädagogik mit Rücksicht auf das höhere Unterrichtswesen. — F. Th. Vischer, Auch einer. — G. Frenssen, Jörn Uhl. — Fritz Reuter, Sämtliche Werke. — Plauti comoediae, rec. Goetz et Schoell. — Terentii comoediae, rec. Fleckeisen. — Becker, Methodik des geographischen Unterrichtes.

2. Schülerbibliothek.

(Verwalter: Professor **R. Basel.**)

a) Geschenke:

Vom k. k. Minist. f. Kult. u. Unt.: Steger u. Daum, Was die Jugend vom Alkohol wissen soll. — Von Frau Direktor Klementine Edle von Lindner: Tacitus, Annalen (Buch 1—6, 11—16), v. Draeger. Tacitus, Annalium libri I. et II., v. Tücking. Livius, Ab urbe condita liber I., v. Heynacher. Sallust, De Catilinae coniuratione liber, v. Kappes. Sallust, De bello Jugurthino liber, v. Kappes. Sallust, De Catilinae coniuratione liber, v. Schmalz. Sallust, De bello Jugurthino liber, v. Schmalz. Caesar, De bello Gallico, v. Menge. Pohlmey, Wortschatz zu des C. Jul. Caesar bellum Gallicum lib. I.—III. Cicero, Laelius, v. Strelitz. Cicero, Orationes selectae, v. Möbius-Crusius. Vergil, Äneis, v. Deuticke. Ovid, Die Metamorphosen (lib. I.—XV.), v. Haupt. Ovid, die Metamorphosen, v. Magnus. Herodot, VII. Buch, v. Sitzler. Plato, Apologie des Sokrates und Kriton, v. Goebel. Thukydides, Ausgew. Abschnitte, v. Harder. Homer, Ilias (Ges. 16—18.), v. Stier. Homer, Odysse (Ges. 1.—8., 21.—24.), v. Koch. Homer, Odyssee (Buch I.—VIII.), v. Düntzer. Hensell, Griechisches Verbalverzeichnis. Schulz, Attische Verbalformen. Baur, Sprachwissenschaftliche Einleitung in das Griechische und Lateinische. Freund, Sechs Tafeln der Literaturgeschichte (griech., röm., deutsche Literaturgesch.) Kopp, Geschichte der griechischen Litteratur. Frank, Grundzüge der griechischen Literaturgeschichte. Stoll, Handbuch der Religion und Mythologie der Griechen und Römer. Wohlrab, Die altklassischen Realien im Gymnasium. Winderlich, Übersicht der Weltgeschichte in synchronistischen Tabellen. Hintner, Antigrobianus. Peters, Schulwörterbuch zu Ovids sämtlichen Dichtungen. Eichert, Vollständiges Wörterbuch zu den Verwandlungen des Publius Ovidius Naso. — Vom H. f. e. Konsistorialrat Jos. Schmid in Plan: Huch, Lebensstürme und Gottesfrieden. Höhler, Eli. Seeburg, Die Hexenrichter von Würzburg. Hauber, Jugenbibliothek, 4 Bde. Lautenschlager, Jugendbibliothek, 2 Bde. Die katholischen Missionen, 2 Bde. — Vom Herrn kaiserl. Rat Dr. H. M. Truxa in Wien: Truxa, Richard von Kralik. — Vom H. Oberlehrer i. R. Jos. Müller: Aloisiusblatt, 1 Bd. — Vom verehrl. Verlag Tempsky in Wien: Müller, Schillerbüchlein für Schule und Haus. — Vom Quintaner Friedr. Steiner: Biller, Heinz der Lateiner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Ankauf:

Schott, Die Geierbuben (Erzählung). — Laicus, Zur rechten Stunde (Erzählung). — Pütz-Asbach, Historische Darstellungen und Charakteristiken, 4 Bde. — Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg. — Matthaei, Deutsche Baukunst im Mittelalter. — Müller, Johann Keppler, der Gesetzgeber der neueren Astronomie. — Lauterer, Australien und Tasmanien. — Jentsch, Unter dem Zeichen des Verkehrs. — Pfaundler, Die Physik des täglichen Lebens. — Bade, Naturwissenschaftliche Sammlungen. — Das neue Universum. 25. Jahrgang. — Althof, Das Waltharilied. — Weise, Ästhetik der deutschen Sprache. — Weise, Musterstücke deutscher Prosa. — Keiter-Hülskamp, Die Kunst Bücher zu lesen. — Riehl, Der Stadtpfeifer. — Heyse, Der verlorene Sohn. — Ebner-Eschenbach, Krambambuli. Der gute Mond. — Keller Gottfr., Das Fähnlein der sieben Aufrechten. — Deutsche Humoristen. Erster Band. — Steger-Daum, Was die Jugend vom Alkohol wissen soll. — Jugendblätter. 50. Bd. — Gaudeamus. VIII. Jahrg., 1. u. 2. Band.

Anmerkung: An den 1477 Bücherentlehnungen sind die Klassen mit folgenden Ziffern beteiligt: I. 116, II. 253, III. 138, IV. 171, V. 251, VI. 158, VII. 145, VIII. 79.

3. Geographisch-historische und Münzsammlung.

(Verwalter: Professor **J. Melzer.**)

Ankauf:

Schober, Schulwandkarte von Oberösterreich und Salzburg. — Schober, Schulwandkarte von Steiermark. — Seibert-Haardt, Eisenbahnkarte von Österreich-Ungarn. — Hölzel, geographische Charakterbilder: 1. Tundra. 2. Chinesische Lößlandschaft. 3. Erdpyramiden bei Bozen. — Lehmann, geographische Charakterbilder: Stubbenkammer.

4. Sammlung für Physik und Chemie.

(Verwalter: Professor **Josef Kostlivy.**)

Ankauf:

Demonstrationswage. — Tesla-Instrumentarium. — 2 Träger zu den sphär. Spiegeln, 1 mit verstellbarer Spinne, 1 mit verstellbarer Tischplatte. — 1 eiserne Kugel. — Elektromotor. — Abänderung zweier Telephonstationen in Mikrotelephonstationen. — Reparaturen. — Chemikalien und anderes Experimentiermaterial.

5. Sammlung für Mathematik.

(Verwalter: Professor **Josef Loeffler.**)

Angekauft wurden im Schuljahr 1904—1905 keine neuen Lehrmittel.

6. Naturhistorische Sammlung.

(Verwalter: Supplent **Rudolf Bertel.**)

a) Geschenke:

Vom Schüler der IV. Klasse J. Zeller: 1 Steinnuß; vom Schüler der V. Klasse Joh. Pascher: 1 Steckmuschel; vom Schüler der I. Klasse Karl Scherbaum: 1 Olivinbombe.

b) Ankauf.

R. v. Lendenfeld, somatol. Wandtafel No. 3, menschliches Skelett von vorne. — Schmeil-Heubach, Weiße Taubnessel, Wandtafel für bot. Unt. — Verstellbares Achsenkreuz aus Metall. Krystallmodelle aus Pappe. — Stabheuschrecke, Fichtenprozessionsspinner, Nonne, Skorpion.

7. Zeichenlehrmittel.

(Verwalter: Bürgerschullehrer **Johann Putz.**)

Ankauf:

Storck Josef, R. v., Die Pflanze in der Kunst. 4. Heft: Die Lilie, 6 Blätter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Musikaliensammlung.

(Verwalter: Musiklehrer **Julius Langhammer.**)

Ankauf:

Mende, Liederbuch für österr. Mittelschulen, 4. Aufl., 7 Exemplare; Bethoven, „An die Freude", 1 Partitur und 32 Singstimmen; Reichardt, „Die Hoffnung", 2 Partituren und 28 Singstimmen.

9. Spielgeräte.

(Verwalter: Turnlehrer **Josef Kautzky.**)

a) Geschenke:

Vom Herrn Baurat Pascher: 8 Malstangen mit eisernen Spitzen.

b) Ankauf:

6 kleine Hohlbälle, 2 Schnürnadeln, 2 Gerstangen.

Spenden für die Gymnasialkapelle.

(Verwalter: Professor **Richard Basel.**)

A. Von ungenannt sein wollenden Damen: Altarkerzen und Blumen.

B. An Geldspenden zur Neuvergoldung der Reliquiarien und zur Beschaffung eines Kommuniontischbehanges: von ungenannt sein wollenden Wohltätern 20 K, kleinere Beträge summiert 6 K 86 h, zusammen 26 K 86 h, zu dem im Vorjahre verzeichneten Betrage von 181 K 75 h geschlagen, 208 K 61 h. Davon der Firma J. Rappel, k. u. k. Hof-Goldarbeiter, in Schwaz (Tirol) für das Neuvergolden der Reliquiarien 60 K. Es bleibt ein Betrag von 148 K 61 h für den Ausweis im Schuljahre 1905—1906.

Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres.

	Zuwachs	Stand Ende 1904—1905
Lehrbibliothek:		
Gesamtnummern	91	2776
Zahl der Bände	180	7097
Zahl der Programme	760	21528
Schülerbibliothek:		
Gesamtnummern	73	2177
Zahl der Bände	79	2784
Geographisch-historische Sammlung:		
Wandkarten	3	172
Atlanten	—	17
Globen	—	4
Tellurien	—	4
Plastische Karten	—	6
Kulturhistorische und plastische Bilder	4	207
Münzsammlung (einschließlich Doubletten)	—	6940
Münzabdrücke	—	32
Papiergeld	—	45
Geometrie:		
Körper und Modelle	—	83
Utensilien	—	40

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Zuwachs	Stand Ende 1904—1905
Physikalisches Kabinett:		
Phys. Apparate	6	427
Chem. Apparate	—	83
Zoologische Sammlung:		
Wirbeltiere	—	612
Andere Tiere	4	3040
Sonstige zoologische Gegenstände	1	383
Insektensammlung in Kästen	—	4
Botanische Sammlung:		
Herbariumblätter	—	2188
Sonstige botanische Gegenstände	1	243
Mineralogische Sammlung:		
Naturstücke	2	4925
Krystallmodelle	50	258
Apparate	1	49
Naturhistorische Abbildungen (Blätter, Wandtafeln)	2	714
Technologische Objekte	—	63
Zeichnen:		
Drahtmodelle	—	18
Holzmodelle	—	21
Gipsmodelle	—	60
Vorlageblätter	6	1052
Skizzenbücher	—	1
Tonmodelle	—	9
Lehrmittel für das gegenständliche Zeichnen	25	53
Apparate	—	9
Utensilien	—	5
Musikaliensammlung:		
Gesamtnummern	2	119
Zahl der Bände	7	155
Zahl der Partituren	3	263
Zahl der Stimmen	60	678
Jugendspielgeräte	18	225
Spielbücher	—	37

VIII. Maturitätsprüfung.

a) Schuljahr 1903—1904.

Die mündliche Maturitätsprüfung im Haupttermine 1904 wurde vom 13. bis 16. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Viktor Langhans abgehalten. Von den 26 Abiturienten (25 öffentliche Schüler und 1 Externer) wurden 4 für reif mit Auszeichnung und 18 für reif erklärt, 1 erhielt die Bewilligung zur Ablegung einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien aus einem Gegenstande (Physik), 1 (Externer) wurde auf unbestimmte Zeit reprobiert, 2 waren krankheitshalber an der Ablegung der mündlichen Prüfung verhindert.

Zu der Maturitätsprüfung im Herbsttermine 1904, welche am 26. September unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Viktor Langhans abgehalten wurde, erschien der Kandidat, dem eine Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande bewilligt worden war, und der eine der beiden Abiturienten, die im Haupttermine 1904 krankheitshalber an der Ablegung der mündlichen Prüfung verhindert waren. Die zwei erschienenen Kandidaten wurden für reif erklärt. Dem Abiturienten Josef Riedl, der sowohl im Sommer- als auch im Herbsttermine 1904 durch Krankheit an der Ablegung der mündlichen Prüfung verhindert war, wurde mit dem Min.-Erlasse vom 25. November 1904, Z. 40.044 K. U. M. (L.-S.-R.-Erlaß vom 30. Novmber 1904, Z. 52.443), ganz ausnahmsweise die Frist zur Vollendung der im Sommertermine 1904 begonnenen Maturitätsprüfung bis zum Jänner 1905 erstreckt. Bei der am 28. Jänner 1905 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Viktor Langhans abgehaltenen mündlichen Maturitätsprüfung wurde der genannte Kandidat für reif erklärt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Prüfungstermine 1904 erhielten demnach ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität:

Post-No.	Name	Geburtsort	Vaterland	Lebensalter (Jahre)	Dauer der Gymnasialstudien (Jahre)	Gewählter Beruf
1	Auerbach Hans	Eger	Böhmen	$18^{10}/_{12}$	8	Eisenbahnwesen
2	Beckert Ernst	Auscha	„	$18^{11}/_{12}$	8	Medizin
3	***Brüch Josef**	Theussau	„	18	8	Philologie
4	Döllinger Josef	Altenteich	„	$20^{1}/_{12}$	8	Eisenbahnwesen
5	***Eifler Ewald**	Ostritz	Sachsen	$20^{8}/_{12}$	8	Jus
6	Frank Georg	Haslau	Böhmen	$20^{9}/_{12}$	8	Jus
7	Grohmann Adolf	Schluckenau	„	$19^{8}/_{12}$	9	Jus
8	Hautmann Gregor	Eger	„	$19^{3}/_{12}$	8	Philosophie
9	Horner Ernst	Elbogen	„	$18^{7}/_{12}$	8	Philosophie
10	Klinger Johann	Marienbad	„	$19^{1}/_{12}$	8	Zollwesen
11	Komma Johann Max	Wildstein	„	$19^{9}/_{12}$	8	Eisenbahnwesen
12	Krehan August	Buchau	„	$18^{10}/_{12}$	8	Verkehrswesen
13	Kühnl Josef	Zieditz	„	$20^{5}/_{12}$	8	Jus
14	Männer Johann	Wildstein	„	$18^{11}/_{12}$	8	Jus
15	März Josef	Altenteich	„	$20^{3}/_{12}$	8	Militärdienst
16	***Merz Ludwig**	Stockau	„	$19^{11}/_{12}$	8	Philosophie
17	Ott Ignaz	Eger	„	$20^{9}/_{12}$	10	Jus
18	***Pachner Friedrich**	Abbazia	Küstenland	$19^{3}/_{12}$	9	Jus
19	Riedl Josef	Pochlowitz	Böhmen	$19^{8}/_{12}$	8	Eisenbahnwesen
20	Sabathil Leonhard	Sangerberg	„	$19^{11}/_{12}$	9	Eisenbahnwesen
21	Seehann Karl	Eger	„	$20^{6}/_{12}$	9	Verkehrswesen
22	Seifert Alexander	Tetschen a. E.	„	$19^{7}/_{12}$	8	Jus
23	Spies Ludwig	Theusing	„	$20^{3}/_{12}$	9	Medizin
24	Trapp Adolf	Eger	„	$18^{7}/_{12}$	8	Philologie
25	Tyl Friedrich	Plan	„	$18^{5}/_{12}$	8	Philosophie

* Reif mit Auszeichnung.

Aus der altklassischen Privatlektüre im Umfange eines Jahrespensums wurden vier Prüfungen vorgenommen, und zwar mit Brüch Josef und Merz Ludwig Prüfungen im Lateinischen und Griechischen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Schuljahr 1904—1905.

Zur Ablegung der Maturitätsprüfung im Haupttermine 1905 meldeten sich 20 öffentliche Schüler.

Die **schriftlichen** Prüfungen fanden in der Zeit vom 1. bis 5. Mai statt. Die Aufgaben lauteten:

a) Latein: 1. Vergil, Aen. IX. 530—566;
2. Seyffert für Sekunda, S. 18: Die Zimbern und Teutonen.

b) Griechisch: Platons Gorgias, 524 B — 525 A.

c) Deutsch: Äußere Gefahren sind im Leben der Völker oft die Ursache von Größe und Ruhm. Nachzuweisen aus der Geschichte.

d) Mathematik: 1. Die Seiten eines Dreieckes seien aufeinanderfolgende Zahlen der natürlichen Zahlenreihe $(x-1, x, x+1)$ und die Fläche desselben sei 6 m²; wie groß sind die Seiten und Winkel des Dreieckes?

2. Prag und Eger besitzen eine geographische Breite $\varphi = 50^0\ 5'$ nördlich und eine östliche Länge von bezüglich $\lambda = 14^0\ 25'$ und $\lambda' = 12^0\ 22'$; wie weit sind dieselben längs ihres Parallelkreises von einander entfernt? ($r = 858{\cdot}474$ g. M.)

3. Wie verhält sich die Gesamtoberfläche eines Kugelsektors zur Oberfläche der zugehörigen Kugel, wenn sich die Volumina der beiden Körper wie 1 : 10 verhalten?

4. Die Gleichung einer Hyperbel lautet $x^2-y^2 = 18$; man bestimme die Gleichung einer Ellipse, welche die Abszissenachse in den Brennpunkten der Hyperbel schneidet und in welcher die Fußpunkte der von den genannten Brennpunkten zu den Hyperbelasymptoten gezogenen Normalen liegen.

Die **mündliche** Prüfung wurde unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Viktor Langhans in der Zeit vom 6. bis 10. Juli l. J. abgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird im nächsten Jahresberichte veröffentlicht werden.

IX. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Erlaß des k. k. Landesschulrates, Z. 19.900 ai. 1904: Zur Hintanhaltung der Förderung unzulässiger Verbindungen und Kneipereien von Mittelschülern durch Gast- und Schankwirte hat die k. k. Statthalterei die k. k. Bezirkshauptmannschaften eingeladen, in Fällen, wo von den Schuldirektionen gegen einzelne Wirte Beschwerden in der bezeichneten Richtung erhoben werden, den betreffenden Wirten zu bedeuten, daß Zusammenkünfte und Kneipereien von Mittelschülern nicht geduldet werden dürfen, wobei den Wirten für den Fall der Nichtbeachtung strenges Vorgehen in Aussicht zu stellen ist.

2. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 12. Jänner 1905, Z. 1726, mit welchem die Direktion aufgefordert wurde, sämtliche Schüler der Anstalt zu versammeln, denselben in Gegenwart des gesamten Lehrkörpers das Verderbliche des Gasthausbesuches, der Kneipereien und des Verbindungsunwesens der Mittelschüler vor Augen zu halten, ihnen die strikteste Beobachtung der §§ 19 und 24 der Disziplinarordnung zur Pflicht zu machen, sie nachdrücklichst zu verwarnen und ihnen in ernster Form zu eröffnen, daß der k. k. Landesschulrat gegen die Zuwiderhandelnden in Zukunft keinerlei Nachsicht üben, sondern eine noch größere Strenge walten lassen und die Namen der wegen Teilnahme an Verbindungen und wegen Gasthausbesuches ausgeschlossenen Schüler den Direktionen sämtlicher deutschen Mittelschulen des Landes bekannt geben wird. Ferner sind im Falle derartiger Schülerausschreitungen die Namen jener gewissenlosen Wirte, welche den Kneipereien, dem Verbindungsunwesen und dem Gasthausbesuche der Schüler Vorschub leisten, dem k. k. Landesschulrate namhaft zu machen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 21. Juli 1904, Z. 57161 ai. 1903: Im Grunde des Erlasses des k. k. Unterrichtsministeriums für K. u. U. vom 4. Dezember 1903, Z. 13846, wird der Auftrag erteilt, behufs Hintanhaltung von Unglücksfällen beim Turnunterrichte strenge darauf zu sehen, daß bei Kletterübungen nur Stangen aus tadellosem Material (Eschenholz oder Metallrohre mit rostsicherem Überzug) zur Verwendung kommen und daß bei diesen Übungen ein Herabgleiten statt des vorgeschriebenen griffweisen Herabkletterns nicht geduldet werde.

4. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 9. Dezember 1904, Z. 48565: Den Leitern der Jugendspiele ist einzuschärfen, daß das Tragen schwerer, starkgesohlter Schuhe beim Fußballspiel gefährlich, daher unter keinen Umständen zu dulden und daß das Fußballspiel nur reiferen Schülern gestattet ist.

5. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 17. Jänner 1905, Z. 2429: Der Herr k. k. Minister für K. u. U. hat mit dem Erlasse vom 11. Jänner 1905, Z. 44777 ex 1904, gestattet, daß vom Schuljahr 1905/6 angefangen von den Schülern des Staatsgymnasiums in Eger auf die Dauer von fünf Jahren der erhöhte Lehrmittelbeitrag jährl. drei Kronen, jedoch mit der Beschränkung eingehoben werde, daß die minderbemittelten Schüler nur den bisherigen Betrag von zwei Kronen entrichten.

6. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 23. Jänner 1905, Z. 2428: Das k. k. Ministerium f. K. u. U. hat mit dem Erlasse vom 11. Jänner 1905, Z. 37056, an der hiesigen Anstalt vom 1. Jänner 1905 angefangen eine zweite definitive Schuldienerstelle mit den für die vierte Klasse der Dienerschaft festgesetzten Bezügen systemisiert.

7. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 18. Mai 1905, Z. 20631: Der Herr k. k. Minister f. K. u. U. hat mit dem Erlasse vom 6. Mai 1905, Z. 15503, zu gestatten gefunden, daß an der hiesigen Anstalt vom Schuljahre 1905/6 angefangen in der dritten Klasse der Unterricht in der Geographie und der Geschichte in je zwei wöchentlichen Stunden erteilt werde.

8. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 18. Mai 1905, Z. 20750: Zufolge des Erlasses des Herrn k. k. Ministers f. K. u. U. vom 9. Mai 1905, 16187, ist ein Abiturient, von dessen schriftlichen Arbeiten bei der Maturitätsprüfung im Sommertermine vier oder mehr als nicht genügend befunden worden sind und dem aus einem Gegenstande eine Semestral-Wiederholungsprüfung bewilligt wurde, nicht als bei der Maturitätsprüfung reprobiert zu betrachten, da er erst nach mit Erfolg abgelegter Semestral-Wiederholungsprüfung, somit erst im Herbsttermine desselben Schuljahres zur Maturitätsprüfung gelangen kann; seine vor der Semestralklassifikation abgelieferten schriftlichen Maturitätsarbeiten haben daher in der Regel keine Giltigkeit und er wird im Herbsttermine von neuem zur ganzen Maturitätsprüfung, d. h. zunächst zur schriftlichen und nach Maßgabe derselben auch zur mündlichen Prüfung zuzulassen sein.

X. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Der körperlichen Ausbildung und Kräftigung der Jugend wurde das ganze Schuljahr hindurch die tunlichste Aufmerksamkeit zugewendet.

A. Dank dem Entgegenkommen der Herren Schwimmschulbesitzer H. Neumann und Th. Peter wurden den Schülern für den Eislauf sowie für das Schwimmen und Baden folgende Begünstigungen gesichert:

a) für die Wintermonate: für eine einmalige Benützung der Eisbahn 15 h; für eine Dutzendkarte 1 K 50 h, für eine den ganzen Winter gültige Karte 6 K;

b) für die Sommermonate: eine Karte für ein einmaliges Bad 20 h; eine Dutzendkarte ohne Wäsche 2 K, mit Wäsche 3 K; eine Saisonkarte für den Schwimmunterricht 12 K, für Freischwimmer mit Einschluß der Ferien 6 K. Für eine einstündige Kahnfahrt zahlen 2 Personen je 10 h.

Beide Herren stellten überdies je 8 für den ganzen Winter gültige Eislaufkarten, im ganzen daher 16 Stück, ferner je 4 Saisonkarten für den Schwimmunterricht und je 6 Saisonkarten für Freischwimmer, im ganzen daher 8 Saisonkarten für Anfänger und 12 für Freischwimmer, für mittellose Schüler unentgeltlich zur Verfügung und bewilligten für die Schülerlade eine

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

größere Anzahl Karten zum ermäßigten Preise von 10 K für den Schwimmunterricht und von 4 K für Freischwimmer. Um einer tunlichst großen Zahl dürftiger Schüler Gelegenheit zum Baden und Schwimmen, sowie zum Schlittschuhlaufen zu bieten, wurden außerdem die Kosten des Schwimmunterrichtes für 6 Schüler ganz oder teilweise aus der Schülerlade bestritten; ebenso wurde eine größere Anzahl von Badekarten für Freischwimmer (33) und von Eislaufkarten aus den Mitteln der Schülerlade angekauft.

Die Beteiligung der Schüler am **Eislauf** und am **Baden,** ferner am **Radfahren** und **Skilaufen** erhellt aus folgender Tabelle.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
Gesamtzahl der öffentlichen Schüler	34	37	35	31	29	27	28	20	241
Schwimmer (einschließlich Anfänger)	18	24	24	28	21	20	24	20	179
Eisläufer	20	33	31	27	23	24	23	11	192
Radfahrer	2	7	7	7	5	9	11	4	52
Skiläufer	1	—	2	7	—	1	4	5	20

Die Schüler waren zur Einhaltung der ihnen mitgeteilten Badeordnung verpflichtet.

B. Zur Abhaltung der Jugendspiele stellte der löbliche Stadtrat mit dankenswerter Bereitwilligkeit auch heuer dem Gymnasium in der im Egertale in der Nähe der Stadt gelegenen Brühlwiese einen in jeder Beziehung vortrefflich geeigneten Spielplatz zur Verfügung.

Die Spiele fanden, so oft Jahreszeit und Witterung es zuließen, Mittwoch, Freitag und Samstag von ½6—7 oder von 6—½8 oder von ½7—8 Uhr abends gleichzeitig mit denen der hiesigen Kommunalrealschule unter gemeinsamer Oberleitung des Turnlehrers Josef Kautzky statt. Die Aufsicht über die Schüler des Gymnasiums führte auf dem Spielplatze Professor Löffler.

Die Beteiligung der Schüler an den gemeinschaftlichen Spielen ist aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

Zahl	Spieltag	Anzahl der Schüler aus								Summe
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
1	3. Mai	19	23	18	15	12	11	8	8	114
2	6. „	25	28	20	20	15	15	12	12	147
3	9. „	25	22	20	18	16	—	14	10	125
4	10. „	18	26	20	18	17	20	14	8	141
5	12. „	20	20	24	16	18	20	9	10	137
6	17. „	20	20	22	18	12	18	15	7	132
7	19. „	20	20	20	20	18	16	14	10	138
8	*20. „	13	7	19	14	17	9	11	11	101
9	24. „	18	16	18	14	10	12	14	8	110
10	26. „	14	22	20	24	18	18	18	10	144
11	27. „	15	20	20	22	22	15	12	10	136
12	31. „	14	20	19	20	18	15	12	8	126
13	2. Juni	30	20	18	18	18	17	12	10	133
14	* 7. „	6	8	10	6	8	12	5	1	56
15	14. „	15	20	15	20	15	15	12	10	132
16	*16. „	7	15	10	20	11	11	10	4	88
17	17. „	15	16	12	18	15	12	15	10	113
18	24. „	12	10	12	18	16	18	8	6	100
19	28. „	8	8	20	18	19	17	10	4	104
20	30. „	10	12	15	20	14	12	9	2	94
21	*) 1. Juli	12	12	20	22	16	18	8	2	110
	Zusammen .	336	365	372	379	325	301	242	161	2481

*) Über die weiteren Spieltage bis 14. Juli kann mit Rücksicht auf die Drucklegung des Jahresberichtes hier nicht berichtet werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eine Spielordnung regelte das Verhalten der Schüler bei den gemeinschaftlichen Spielen. Die einzelnen Klassen wählten aus sich selbst mehrere Schüler zu Ordnern, wie folgende Übersicht zeigt:

Klasse	Namen der Spielordner					
	Spielführer	Stellvertreter	Spielwart	Stellvertreter	Zeugwart	Stellvertr.
I.	Regner	Götz	Felber	Grillmayer	Wilhelm	Adler
II.	Sandner	Brisko	Kodl	Wolf	Kollitsch	Reisenauer
III.	Klötzl	—	Klimbt	—	Zehrl	—
IV.	Stark	—	Stippel	—	Komma L.	—
V.	Scherbaum	—	Steudel	—	Schindler	—
VI.	Steudel	—	Johnel	—	Rupprecht	—
VII.—VIII.	Radl VIII	—	Weschka VII.	—	Gmach VII.	—

Die Verteilung und Instandhaltung der Spielgeräte besorgten in bester Weise die Schüler: Kaiser VII., Moschnitschka V., Adler II. und Kodl II.

C. Auch in diesem Jahre wurden unter Führung von Mitgliedern des Lehrkörpers mehrstündige Wandergänge und Ausflüge in die Umgebung unternommen, so von der I. Klassse am 29. April nachmittags auf den Grünberg und nach St. Anna (botan. Exkursion unter Leitung des Suppl. Bertel), von der II. Klasse am 16. Mai (unter Führung des Klassenvorstandes wirkl. L. Herr) nach Liebenstein und Hohenberg, von der III. Klasse am 15. Juni (unter Führung des Suppl. Bertel) über den Grünberg zum Buchbrunnen, von der V. Klasse am 16. Mai (unter Führung der Professoren Stippel und Löffler) auf den Kapellenberg in Sachsen und am 1. Juni (unter Führung des Suppl. Bertel über Redwitz und Alexandersbad auf die Luisenburg, von der VI. Klasse am 9. Mai eine geologische Exkursion (unter Führung des Prof. Melzer und des Suppl. Bertel) zum vulkanischen Eisenbühl bei Altalbenreuth; endlich unternahmen am 10. Juni (Pfingstsamstag) 23 Schüler der VI. Klasse unter Führung des Prof. Kostlivy eine Fahrt nach Nürnberg und besichtigten die Sehenswürdigkeiten dieser an Kunstdenkmälern und geschichtlichen Erinnerungen so reichen Stadt.

Von der Hauptleitung deutscher Studenten- und Schülerherbergen in Hohenelbe wurden für 27 Schüler Ausweiskarten zur Unternehmung von Fußwanderungen in den Hauptferien zur Verfügung gestellt; hiefür wird der gebührende Dank ausgesprochen.

XI. Chronik.

Während der Hauptferien 1904 ließ die Stadtgemeinde Eger über Ansuchen der Gymnasial-Direktion in der entgegenkommendsten Weise das Äußere des Gymnasialgebäudes vollständig erneuern. Die Herstellung des Anstriches der inneren Fenster im Erdgeschosse und im zweiten Stockwerke des Gebäudes auf Kosten des h. Ärars war vom k. k. Landesschulrate mit dem Erlasse vom 27. Jänner 1904, Z. 48958 ai. 1903, bewilligt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 14. August traf aus Landskron i. B. die Trauernachricht ein von dem daselbst erfolgten Hinscheiden des Direktors der hiesigen Anstalt **Robert Ritter von Lindner.**

Im Namen des Lehrkörpers richtete der provisorische Leiter an die Witwe des Verstorbenen ein Beileidstelegramm und übersandte einen Kranz mit der Bitte, diesen als Zeichen der Liebe und Verehrung seitens der Anstalt auf den Sarg legen zu lassen. Gleichzeitig wurde folgende Todesanzeige ausgegeben: „Der Lehrkörper des Staatsgymnasiums in Eger gibt in tiefer Trauer Nachricht, daß sein hochgeschätzter Vorstand, Herr Robert Ritter von Lindner, k. k. Gymnasialdirektor, am 14. August 1904 im 49. Lebensjahre nach langem Leiden in Landskron i. B. verschieden ist. Die sterbliche Hülle des Verblichenen wird am 16. August 1904 in Landskron zur ewigen Ruhe bestattet; an der Anstalt wird zum Beginn des Schuljahres 1904/5 eine Trauerfeier in der Gymnasialkapelle stattfinden. In dem Heimgegangenen verliert die Anstalt einen ebenso durch umfassendes Wissen und unermüdliche, gewissenhafte Pflichterfüllung wie durch seltene Herzensgüte ausgezeichneten Direktor, dem Lehrer und Schüler für sein aufrichtiges, wohlwollendes Wesen ein dankbares Andenken bewahren werden.“ — Dem Lehrkörper kamen zahlreiche Beileidskundgebungen zu: vom k. k. Landeschulrate (Erlass vom 26. August 1904, Z. 34.748), von vielen Lehrkörpern und hervorragenden Persönlichkeiten von nah und fern. — Am 23. September 1904 wurde in der Gymnasialkapelle unter Teilnahme des gesamten Lehrkörpers und der katholischen Schüler eine Trauerfeier veranstaltet. Vor dem Trauergottesdienste hielt nach dem Vortrage des Rhombergschen Chores „Dem dunkeln Schoß der heil'gen Erde“ durch die Gesangschüler Professor Richard Basel eine ergreifende Gedächtnisrede. (Vergl. den Nekrolog auf S. 16 ff.)

Mit der provisorischen Leitung der Anstalt wurde mit dem Erlasse vom 26. August 1904, Z. 34.748, Professor J. Trötscher bis auf weiteres betraut.

Am 14. August 1904 starb auch der seit einem Jahre an der Anstalt bestellte Aushilfsdiener Wilhelm Riedl, ein verlässlicher und fleißiger Mann.

Mit dem Min.-Erlasse vom 24. August 1904, Z. 29.657 — K. U. M. (L.-S.-R.-Erl. vom 1. September 1904, Z. 36.207) wurde der Professor Johann Dimter wegen andauernder Krankheit in den zeitlichen Ruhestand versetzt. Dem aus dem aktiven Dienste scheidenden Schulmanne, der seit dem 1. September 1891, also durch 13 Jahre in überaus erspießlicher Weise an der Anstalt gewirkt hatte, sprach für seinen hingebenden Berufseifer die Direktion den geziemenden Dank aus. An seiner Statt wurde mit dem Erlasse des k. k. L.-S.-R. vom 23. September 1904, Z. 39.675, der approbierte Lehramtskandidat Rudolf Bertel, bisher Assistent an der deutschen technischen Hochschule in Prag, zum Supplenten für das Schuljahr 1904/5 bestellt.

Mit dem Schlusse des Schuljahres 1903/4 schieden die Supplenten Georg Irgang und Eduard Bertram Kirschnek nach einjähriger berufseifriger und ersprießlicher Wirksamkeit aus dem Verbande der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am 18. September mit einem Festgottesdienste eröffnet, am 19. September begann der regelmäßige Unterricht.

Am 26. September fand die Maturitätsprüfung im Herbsttermine 1904 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Viktor Langhans statt. Am 24. September wohnte der Herr Landesschulinspektor auch dem Unterrichte in einer Klasse bei.

Am 1. und 2. Oktober versammelten sich mehrere ehemalige Schüler der Anstalt, die in den Jahren 1867—1874 hier studiert hatten, zu einem Kollegentage in Eger und besuchten auch die Anstalt. Es waren die Herren: Landesgerichtsrat Fischer-Eger, Direktor Goth-München, Notar Dr. Hüttisch-Karlsbad, Bezirksschulinspektor Prof. Marek-Pilsen, Apotheker Janota-Falkenau, Stadtrat Kammerer-Eger, Dr. Rubner-Asch, Reeger-Plan, Apotheker Zembsch-Marienbad.

Wie alljährlich wurde auch in diesem Schuljahre das Allerhöchste Namensfest Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät am 4. Oktober sowie die Gedächtnisfeier für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth am 19. November in der üblichen Weise durch Festgottesdienst in der Gymnasialkapelle unter Teilnahme der Lehrer und katholischen Schüler begangen. Die evangelischen und israelitischen Schüler wohnten dem Gottesdienste ihrer Konfession bei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 3. und 5. Dezember besuchte Herr Landesschulinspektor Dr. Josef Muhr die Anstalt und wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Mit Allerhöchster Entschließung vom 2. Dezember 1904 haben Seine k. u k. Apostolische Majestät den Professor am Staatsgymnasium in Eger Josef Trötscher zum Direktor dieser Anstalt allergnädigst zu ernennen geruht.

Am 23. Jänner 1905 wurden gemäß dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 12. Jänner 1905, Z. 1726, die Schüler aller Klassen der Anstalt im Lehrzimmer der I. Klasse versammelt, in Gegenwart des Lehrkörpers vom Direktor auf das Verderbliche des unerlaubten Gasthausbesuches, der Kneipereien sowie des Verbindungsunwesens der Mittelschüler aufmerksam gemacht und unter Androhung der strengsten Strafen eindringlich vor solchen Ausschreitungen gewarnt. Außerdem wandte sich der Lehrkörper mittels gedruckter Zuschriften an die Eltern und Quartiergeber der Schüler mit dem Ersuchen um sorgsame Überwachung derselben behufs Hintanhaltung derartiger jugendlicher Verirrungen.

Am 28. Jänner 1905 wurde mit dem Abiturienten Josef Riedl (siehe oben unter Maturitätsprüfung) unter dem Vorsitze des Herrn Landesschulinspektors Dr. Viktor Langhans die mündliche Maturitätsprüfung vorgenommen.

Am 11. Februar: Schluß des ersten, am 15. Februar Beginn des zweiten Semesters.

Am 26. Februar 1905 starb der Professor im zeitlichen Ruhestande Johann Dimter, der vom Jahre 1891 bis zum Schlusse des Schuljahres 1903/4 dem Verbande der Anstalt angehört hatte und krankheitshalber unmittelbar vor Beginn des Schuljahres 1904/5 aus dem aktiven Dienste geschieden war.

Am 16. März 1853 in Großdorf geboren, studierte er von 1865 bis 1873 am Stiftsgymnasium in Braunau, betrieb hierauf an der Wiener Universität das Studium der Naturwissenschaften und erwarb sich 1881 vor der wissenschaftlichen Gymnasialprüfungskommission in Wien die Lehrbefähigung für Naturgeschichte als Hauptfach, Mathematik und Physik als Nebenfächer. Im Oktober 1881 trat er als Probekandidat am Staatsgymnasium im IX. Bezirke von Wien ein und war hierauf vom Jänner 1882 bis August 1891 Supplent am Stiftsgymnasium in Braunau. Hier veröffentlichte er 1885 und 1890 im Gymnasialprogramm wissenschaftliche Abhandlungen über Meteoritenfälle und über das Meteoreisen von Braunau. Nach nahezu neunjähriger Supplentendienstzeit wurde er 1891 zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium in Eger ernannt und wirkte an dieser Anstalt voll Berufseifer und Unermüdlichkeit in der verdienstvollsten Weise, bis er im März 1900 mit der Funktion des Bezirksschulinspektors für die Bezirke Asch und Eger betraut wurde. Zu Beginn des Schuljahres 1901/2 nahm er, nachdem er das Amt des Bezirksschulinspektors niedergelegt hatte, die Lehrtätigkeit an der Anstalt wieder auf, sah sich aber schon im Mai 1902 krankheitshalber gezwungen, um einen Krankheitsurlaub anzusuchen. Früher so rüstig und kräftig, daß er zeitweilig den Turnunterricht und die Leitung der Jugendspiele am Gymnasium besorgt und mit den Schülern zahlreiche Wandergänge gemacht hatte, war er jetzt infolge eines schleichenden schweren Nierenleidens völlig gebrochen. Es war für den arbeitsfrohen Mann eine schmerzliche Empfindung, als er, nachdem er im Sommer 1903 nochmals die Aufnahme der Lehrtätigkeit durch einige Wochen versucht hatte, im Jahre 1904 aus dem aktiven Schuldienste, dem er seine ganze Kraft gewidmet hatte, scheiden mußte. Nach langem Leiden verschied er am 26. Feber 1905 im 52. Lebensjahre, viel zu früh für seine trauernde Familie. — Am 28. Feber gab die Anstalt dem Heimgegangenen das letzte Geleite. Die Schüler des Gymnasiums, ferner zwei Klassen der hiesigen Realschule, an welcher der Verblichene bei ihrer Eröffnnng aushilfsweise als Lehrer tätig gewesen war, eröffneten den Leichenzug; dem Leichenwagen, zu dessen beiden Seiten Schüler der obersten Klasse des Gymnasiums schritten, folgte nach den Familienangehörigen der Lehrkörper des Gymnasiums, ihm schlossen sich die Lehrkörper der Kommunalrealschule und der k. k. Lehrerbildungsanstalt an, ferner eine überaus große Zahl von Leidtragenden, darunter der Vorsitzende des k. k. Bezirksschulrates mit dem Bezirksschulinspektor, Vertreter der übrigen Schulen, der Ämter und Behörden. Am Grabe sangen die Sänger des Gymnasiums einen Trauerchor, wie auch bei der Einsegnung im Hause die Schüler ein Trauerlied vorgetragen hatten. Am 1. März fand in der Gymnasialkapelle ein Trauergottesdienst statt, an dem der Lehrkörper und die katholischen Schüler teilnahmen. — Dem heimgegangenen verdienten Schulmanne wird von seinen Amtsgenossen sowie von den Schülern ein ehrendes Andenken bewahrt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anläßlich der hundertsten Wiederkehr des Todestages Schillers fand am 9 Mai eine interne Schulfeier im Festsaale der Anstalt mit folgendem Programm statt:

1. Largo von Händel, für Violinen und Orgel.
2. Vortrag Schillerscher Gedichte:
   a) Der Pilgrim.
   b) Die Worte des Glaubens.
   c) Die Worte des Wahns.
3. Schiller, Die Hoffnung, komp. von Reichardt. Zweistimmiger Knabenchor mit Orgelbegleitung.
4. Goethes Epilog zur „Glocke".
5. Gedenkrede: „So feiert ihn! Denn was dem Mann das Leben
   Nur halb erteilt, soll ganz die Nachwelt geben."
6. Meditation von Gounod über das I. Präludium von J. S. Bach, für Violinen, Viola, Cello, Harfe und Orgel.
7. Schiller, An die Freude. Gemischter Chor mit Orgelbegleitung von Beethoven.
8. Ansprache des Direktors.

Sämtliche Programmnummern — mit Ausnahme der letzten — wurden von Schülern der Anstalt in wirkungsvoller Weise durchgeführt. Den Sängerchor bildeten die Gesangschüler, verstärkt durch mehrere andere sangeskundige Schüler der Anstalt, die sich zur Mitwirkung angeschlossen hatten. Aus den musikkundigen Schülern der Anstalt hatte sich ein Streichorchester gebildet (Violine: VIII.: Gerstner, Zwack, VII.: Gmach, Ille, Komma, VI.: Ehm, Hirsch, Hohenthonner, V.: Habermann, Pascher, Schindler, Steudel, Zuckermann, IV.: Jaschke, Komma P., Müller; Viola: Gerstner VIII.; Cello: Tausch VIII; Harfe: Müller VI.). Die Orgelbegleitung besorgten Müller VI. und Zwack VIII. Den Vortrag der Schillerschen Gedichte (No. 2) übernahmen die Schüler der VII. Klasse Ameseder, Reinisch, Holzer, den des Goetheschen Epilogs (No. 4) Görgl VIII. Die Gedenkrede hielt Ille VII. In dieser wurde ein Bild von Schillers Persönlichkeit entworfen und seine Bedeutung als Dichter und Denker dargelegt. Die Einstudierung der Gesangnummern hatte Herr Gesanglehrer Langhammer, die der Musikstücke, von denen besonders die Meditation (No. 6) äußerst gelungen durchgeführt wurde, Herr Professor Löffler, die der Gedichtvorträge Herr Professor Basel in dankenswerter Weise besorgt. In der zum Festsaale verwandelten Gymnasialkapelle war inmitten einer Gruppe von Blattpflanzen die Büste Schillers aufgestellt. Des beschränkten Raumes wegen mußte von der Einladung einer größeren Anzahl von Gästen zur Feier abgesehen werden. Außer den sämtlichen Schülern der Anstalt und dem Lehrkörper wohnten der Feier noch bei: die ehemaligen Lehrer der Anstalt, die Professoren i. R. Dr. R. v. Steinhaußen und A. Ladek, ferner Herr Stadtbaurat Pascher, die Lehrer der evangelischen und israelitischen Religion an der Anstalt, die Herren Pfarrer Fischer und Rabbiner Dr. Schwartz. Den Abschluß der einfachen Feier, die einen schönen, würdigen Verlauf nahm, bildete die Ansprache des Direktors. Anknüpfend an die Worte im „Lied an die Freude": „Freudig wie ein Held zum Siegen, wandelt, Brüder, eure Bahn!" legte er dar, daß Schiller selbst wie ein Held gekämpft, sein Leben lang an seiner geistigen Ausbildung gearbeitet und in seinen Dichtungen den Segen der Arbeit gepriesen habe; nach einem Hinweis auf Schillers Verhältnis zum klassischen Altertum und zu den beiden alten Sprachen schloß er mit folgender Mahnung an die Schüler: „Bewahren auch Sie sich, wenn Sie einst aus der Schule ins Leben hinaustreten, etwas von dem Geiste Schillers und kehren Sie zu seinen ewig jungen Dichtungen, die für jeden ein unerschöpflicher Quell geistiger Verjüngung und sittlicher Kräftigung sein können, immer wieder zurück, wenn Sie im Sturme des Lebens nach einem festen Anker suchen. So ehren Sie Schiller am würdigsten, wenn Sie seinen Namen nicht bloß auf den Lippen führen, sondern in seinem Geiste leben und arbeiten. Wandeln Sie nach seinem Vorbilde freudig, in ernster Arbeit, in treuer Pflichterfüllung und strenger Selbstzucht Ihre Bahn und Sie werden siegen wie er." — Zuletzt wurden 75 Exemplare der im k. k. Schulbücherverlage erschienenen Gedichte von Friedrich Schiller, von denen 47 Stück der löbliche Stadtrat Eger und 28 Stück der Lehrkörper der Anstalt gespendet hatten, an würdige Schüler, die bisher noch nicht im Besitze der Schillerschen Gedichte gewesen waren, verteilt.

Am 14. und 16. Juni wohnte der hochwürdige Herr f. e. Religionsinspektor, Monsign. J. Schuh, dem katholischen Religionsunterrichte in mehreren Klassen bei.

Am 6., 7., 8. und 10. Juli: mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Viktor Langhans.

Am 15. Juli: Schluß des Schuljahres mit einem feierlichen Dankgottesdienste und der Verteilung der Zeugnisse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Religiöse Übungen.

a) Die katholischen Schüler wohnten regelmäßig dem vorgeschriebenen Gottesdienste bei und empfingen dreimal, zu Anfang und Ende des Schuljahres sowie zu Ostern die hl. Sakramente der Buße und des Altars. Die österlichen Exerzitien fanden in der Zeit von Sonntag, dem 16., bis einschließlich Dienstag, 18 April, Vormittags statt. An der Fronleichnamsprozession am 22. Juni l. J. nahmen sämtliche katholischen Schüler unter Führung des Lehrkörpers teil.

Den Dienst der Sacellani versahen mit rühmenswertem Eifer für ihr Ehrenamt die Oktavaner Mädler Franz und Tausch Rudolf.

Das Orgelspiel besorgten opferwillig die Schüler Zwack Johann (VIII.), aushilfsweise Tausch Rudolf (VIII.) und Müller Otto (VI.), das Harmoniumspiel bei den Exhorten des Untergymnasiums die Schüler Pleyer Ottok. (III.) und die Quartaner Ehm Fr. und Zeller Jos. Signifer: Zwack Joh. (VIII.), Comites: Gerstner Joh. und Görgl Franz (VIII.).

b) Die evangelischen Schüler waren zur Beteiligung an dem sonntägigen Gottesdienste verpflichtet und nahmen am 31. Oktober 1904 an der Feier des hl. Abendmahles teil.

c) Die israelitischen Schüler wurden an den hohen Festtagen ihrer Konfession behufs Ermöglichung der Beteiligung am Gottesdienste den Vorschriften gemäß vom Schulbesuche dispensiert und wohnten regelmäßig den Samstag-Exhorten bei.

XII. Verkehr zwischen Schule und Haus.

Im Interesse der gedeihlichen geistigen und sittlichen Entwicklung der Schüler wurde an die Eltern und verantwortlichen Aufseher bei jeder Gelegenheit das Ersuchen gerichtet, mit der Lehranstalt vertrauensvoll in regen Verkehr zu treten, da die Schule ihre Erziehungs- und Unterrichtsaufgabe nur dann mit dem wünschenswerten Erfolge zu lösen imstande ist, wenn sie von Seite des Hauses einsichtsvolle Unterstützung findet. Um den Eltern und Quartiergebern Gelegenheit zu bieten, über ihre Pfleglinge möglichst oft Auskünfte oder Ratschläge einzuholen, wurden durch Anschlag im Schulgebäude die Stunden bekannt gegeben, zu denen die Mitglieder des Lehrkörpers im Konferenzzimmer sicher zu treffen und zu sprechen sind. Überdies ergingen nach den Lehrerkonferenzen und bei sonstigen Anlässen Mitteilungen an die Angehörigen der Schüler, um im Falle der Notwendigkeit das rechtzeitige Eingreifen des Hauses zu veranlassen. Die Eltern werden auch fernerhin zu öfterer persönlicher Rücksprache über Betragen und Fortgang ihrer Söhne freundlichst eingeladen; je einträchtiger Schule und Haus zusammenwirken, um so mehr kann das Gedeihen der heranzubildenden Jugend gefördert werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIII. Statistik der Schüler.

	Klasse I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
1. Zahl.									
Zu Ende 1903—1904	39	39	36	39	28	32	21	25	259
Zu Anfang 1904—1905 . . .	36	37	38	32	29	27	27	20	246
Währ. des Schuljahres eingetr.	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Im ganzen also aufgenommen	36	38	38	32	29	27	28	20	248
Darunter:									
Neu aufgenommen und zwar:									
aufgestiegen	35	2	4	2	1	—	1	—	45
Repetenten	—	—	1	1	—	—	—	—	2
Wieder aufgenommen u. zwar:									
aufgestiegen	—	31	32	29	27	25	27	20	191
Repetenten	1	5	1	—	1	2	—	—	10
Währ. des Schuljahres ausgetr.	2	1	3	1	—	—	—	—	7
Schülerz. zu Ende 1904—1905	34	37	35	31	29	27	28	20	241
Darunter öffentliche Schüler .	34	37	35	31	29	27	28	20	241
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Geburtsort, Vaterland.									
Eger	11	18	9	12	12	2	7	7	78
Böhmen außer Eger	21	18	23	16	15	21	17	13	144
Niederösterreich	—	—	1	—	—	—	4	—	5
Oberösterreich	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Krain	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Tirol	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Galizien	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Deutsches Reich	2	—	1	1	2	3	—	—	9
Zusammen .	34	37	35	31	29	27	28	20	241
3. Muttersprache.									
Deutsch	34	37	35	31	29	27	28	20	241
Čechoslavisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen .	34	37	35	31	29	27	28	20	241
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch des lat. Ritus . .	30	32	27	27	20	23	22	17	198
Evangelisch A. K.	1	2	3	1	4	3	4	2	20
Israelitisch	3	3	5	3	5	1	2	1	23
Zusammen .	34	37	35	31	29	27	28	20	241
5. Lebensalter (am Schlusse des Schuljahres 1904—1905)									
10 Jahre	1	—	—	—	—	—	—	—	1
11 „	6	—	—	—	—	—	—	—	6
12 „	20	16	1	—	—	—	—	—	37
13 „	4	15	10	1	—	—	—	—	30
14 „	2	3	12	13	2	—	—	—	32
15 „	1	2	9	11	13	—	—	—	36
16 „	—	1	1	4	8	6	1	—	21
17 „	—	—	1	2	5	10	12	1	31
18 „	—	—	1	—	—	9	9	6	25
19 „	—	—	—	—	—	2	5	6	13
20 „	—	—	—	—	1	—	1	6	8
21 „	—	—	—	—	—	—	—	1	1
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen .	34	37	35	31	29	27	28	20	241

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse I	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.									
Ortsangehörige	18	27	16	20	21	11	12	12	137
Auswärtige	16	10	19	11	8	16	16	8	104
Zusammen .	34	37	35	31	29	27	28	20	241
7. Klassifikation.									
a) Zu Ende des Schuljahres 1904—1905:									
Erste Fortgangsklasse mit Vorzug	5	8	4	9	8	3	7	5	49
Erste Fortgangsklasse . . .	22	27	27	19	20	22	21	15	173
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	3	1	2	—	1	2	—	—	9
Zweite Fortgangsklasse . . .	2	1	2	3	—	—	—	—	8
Dritte Fortgangsklasse . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerordentliche Schüler . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen .	34	37	35	31	29	27	28	20	241
b) Nachtrag zum Schuljahre 1903—1904:									
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	2	4	3	—	2	—	—	—	11
Entsprochen haben	2	2	3	—	2	—	—	—	9
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . .	—	2	—	—	—	—	—	—	2
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darnach ist das Endergebnis für 1903—1904:									
Erste Fortgangsklasse mit Vorzug	11[1]	7	7[1]	6	4	9	3	4	51[2]
Erste Fortgangsklasse . . .	23	27	24[1]	31	21	20	18	21	185[1]
Zweite Fortgangsklasse . . .	3	5	3	2	3	3	—	—	19
Dritte Fortgangsklasse . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen .	38[1]	39	34[2]	39	28	32	21	25	256[1]
8. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld zur Gänze zu zahlen waren verpflichtet:									
im I. Semester	23	18	20	16	17	8	14	6	122
im II. Semester	19	14	17	16	11	9	14	5	105
Zur Hälfte befreit waren:									
im I. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im II. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren:									
im I. Semester	12	19	18	16	12	19	13	14	123
im II. Semester	16	23	18	15	18	18	14	15	137

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
Das **Schulgeld** betrug im ganzen:									
im I. Semester . . . . . K	690	540	600	480	510	240	420	180	3660
im II. Semester . . . . . K	570	420	510	480	330	270	420	150	3150
Zusammen . K	1260	960	1110	960	840	510	840	330	6810
Die **Aufnahmstaxen** (4 K 20 h) betrugen . . . . . K	147.–	8.40	21.—	12.60	4.20	—	4.20	—	197.40
Die **Lehrmittelbeiträge** (2 K) betrugen . . . . . K	72	76	76	64	58	54	56	40	496.—
Die **Taxen für Zeugnisduplikate** betrugen . . . . . K	—	—	12	8	—	—	—	—	20.—
Die Spielbeiträge (1 K) betrugen K	34	31	36	25	29	23	16	15	209.—
9. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und nicht obligaten Gegenständen am Schlusse des II. Semesters.									
Böhm. Sprache (relativ-obligat)									
I. Abteilung	10	10	1	2	—	—	—	—	23
II. Abteilung	—	2	9	4	—	—	—	—	15
III. Abteilung	—	—	—	—	7	1	6	—	14
IV. Abteilung	—	—	—	—	—	6	5	2	13
									65
Kalligraphie . . . . . I. Abteilung	34	—	—	—	—	—	—	—	34
II. Abteilung	—	37	—	—	—	—	—	—	37
									71
Franz. Sprache . . . . I. Abteilung	—	—	—	13	5	4	2	—	24
II. Abteilung	—	—	—	—	—	2	8	3	13
									37
Stenographie . . . . I. Abteilung	—	—	—	5	21	3	—	—	29
II. Abteilung	—	—	—	—	4	11	4	—	19
									48
Freihandzeichnen . . . I. Abteilung	13	15	—	—	—	—	—	—	28
II. Abteilung	—	—	11	4	—	—	—	—	15
III. Abteilung	—	—	—	—	3	5	1	—	9
									52
Gesang . . . . . I. Abteilung	13	13	—	2	—	—	—	—	28
II. Abteilung	—	—	1	1	3	3	—	1	9
									37
Turnen . . . . . I. Abteilung	23	—	—	—	—	—	—	—	23
II. Abteilung	—	22	—	—	—	—	—	—	22
III. Abteilung	—	—	16	—	—	—	—	—	16
IV. Abteilung	—	—	—	13	8	—	—	—	21
V. Abteilung	—	—	—	—	—	18	—	—	18
VI. Abteilung	—	—	—	—	—	—	10	9	19
									119
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendisten	1	3	1	1	3	2	3	3	17
Gesamtbetrag der Stipendien 4816 Kronen									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIV. Verzeichnis der Schüler.

Die mit * bezeichneten Schüler haben die allgemeine Vorzugsklasse erhalten.
Die Namen der im Laufe des Schuljahres ausgetretenen Schüler stehen in Klammern.

I. Klasse.

Adutt Alfred, Eger.
Bareuther Johann, Haslau.
Baruch Hans, Marienbad.
Baumgartl Alfred, Oberdorf.
Busch Anton, Graslitz.
Ernst Georg, Eger.
Felber Ferdinand, Silberbach.
Firbas Johann, Tepl.
(Forster Ferdinand, Eger.)
Götz Hans, Eger.
Grillmayer Josef, Eger.
*__Heidl Franz__, Neumarkt.
Heinl Johann, Eger.
Jerlitschka Georg, Großenteich.
Kariopp Franz, Eger.
Karlas Franz, Eger.
Koß Alois, Mülheim a. Ruhr.
Krader Adam, Rohr.
Meckl Josef, Asch.
Ornstein Fritz, Eger.
Panzer Georg, Neualbenreuth.
Paulus Johann, Franzenbad.
Pleyer Hugo, Schlackenwerth.
Regner Anton, Eger.
Sandner Anton, Bernau.
Sandner Karl, Bernau.
Schams Johann, Tetschen.
Scherbaum Karl, Eger.
*__Schindler Franz__, Eger.
Schindler Karl, Altkinsberg.
*__Schreiner Georg__, Altkinsberg.
(Simon Ernst, Krimmitschau (Sachsen.)
Sternkopf Karl, Unterlohma.
*__Thumser Wilhelm__, Haslau.
Vogt Karl, Pechgrün.
*__Wilhelm Johann__, Teschau.

II. Klasse.

Adler Anton, Eger.
Bayer Karl, Eger.
Bergauer Gustav, Schöba.
Brehm Bruno, Laibach.
Brisko Leopold, Moldautein.
*__Bruckner Johann__, Eger.
Czerny Eduard, Eger.
*__Dittrich Alois__, Eger.
Dörfler Matthias, Franzensbad.
Dressendörfer Johann, Eger.
Duras Karl, Eger.
*__Fabrizius Rudolf__, Franzensbad.
Fischer Max, Voitersreut.
Forster Georg, Eger.
Franz Karl, Eger.
*__Hohenthonner Adolf__, Schlackenwerth.
Horner Johann, Elbogen.
Kodl Johann, Eger.
Kohn Ernst, Eger.
Kohn Richard, Eger.
Kollitsch Richard, Falkenau.
Köstler Franz, Eger.
Köstler Niklas, Eger.
Lediger Alfred, Graslitz.
Opitz Wilhelm, Marienbad.
Ott Franz, Eger.
Reisenauer Benno, Saaz.
Richter Josef, Frühbuß.
*__Sandner Johann Emil__, Graslitz.
Sandner Johann Ernst, Joachimstal.
Schneider Johann, Königswart.
*__Sgustav Leo__, Plan.
*__Spitz Walter__, Eger.
Stanka Rudolf, Eger.
*__Wagner Adam__, Trogau.
Wirl Josef, Silberbach.
Wolf Wilhelm, Eger.

III. Klasse.

(Baumann Wolfgang, Wildstein.)
Bäuml Alexander, Eger.
Becker Adam, Eger.
Ferbas Walter, Marienbad.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gräf Otto, Großdorf.
*Greger Ludwig, Gossengrün.
Hamperl Friedrich, Tetschen.
Hiersche Richard, Aussig.
Iro Eduard, Eger.
Jahn Gustav, Piberschlag.
Kirchhoff Ernst, Wien (N.-Oest.)
*Klein Ludwig, Schlada.
Klimbt Ernst, Duppau.
*Klötzl Albert, Poschitzau.
Kohn Gustav, Eger.
Koß Edgar, Mülheim (Rhein-Preußen).
Kunz Gustav, Tirschnitz.
Lischka Viktor, Ahornswald.
Löwy Paul, Eger.
(Ott Anton, Eger.)
Pihera Otto, Asch.
Pleyer Ottokar, Schlackenwerth.
Reichl Otto, Eger.
Reinhold Georg, Kogerau.
Reinl Maximilian, Franzensbad.
Riedl Adolf, Eger.
Roller Alfons, Innsbruck.
Rössler Wilhelm, Wildstein.
Rückl Johann, Winterberg.
Siegl Rudolf, Theussau.
Taubner Karl, Neudorf.
Thoma Lorenz, Eger.
Thummerer Emil, Hohenjamni.
Walter Kamillo, Kgl. Weinberge.
Wimmer Otto, Schaben.
*Wurdak Franz, Wildstein.
Zehrl Johann, Eger.
Zuber Johann, Großloh.

IV. Klasse.

*Adler Hermann, Eger.
Baron Franz, Eger.
Bartscht Erwin, Schaben.
Bäuml Robert, Eger.
*Becker Hermann, Bleistadt.
Buchsbaum Walter, Eger.
Ehm Franz, Wegstädtl.
Ehrlich Artur, Falkenau.
Haasbauer Anton, Enns (O.-Oest.)
(Hoyer Julius, Großloh).
Hübel Johann, Podersam.
*Jaschke Augustin, Komotau.
Karg Eduard, Eger.
*Kern Lorenz, Schlada.
Komma Erwin, Franzensbad.
Komma Ludwig, Marienbad.
Komma Paul, Franzensbad,
*Mädler Karl, Schönbach.
Müller Friedrich, Passau.
Nitzl Guido Rud., Marienbad.
*Ornstein Otto, Eger.
Plank Georg, Eger.
Plass Johann, Eger.
Resch Leopold, Asch.
*Schuster Otto, Falkenau.
Stark Josef, Gross-Fürwitz.
Stippel Oskar, Eger.
*Völkl Adam, Eger.
Welzel Wilhelm Hans, Eger.
Wessely Johann, Eger.
Zachara Josef, Schönfeld.
*Zeller Johann, Linz.

V. Klasse.

Axmann Edgar, Teltsch.
Deutsch Walter, Eger.
*Frank Michael, Wogau.
*Göhl Rudolf, Neuern.
*Haas Friedrich, Franzensbad.
Habermann Hans, Lehesten (Sachsen).
Hatzak Gustav, Eger.
*Hildemann Otto, Asch.
*Jahn Anton, Piberschlag.
Karg Josef, Eger.
Kohn Gabriel, Eger.
König Rudolf, Asch.
Koretz Ernst, Eger.
Kostial Rudolf, Eger.
Kriegelstein Manfred, Ritter von Sternfeld, Graslitz.
Kühnel Josef, Neudek.
Löwus Emil, Franzensbad.
Michl Christoph, Eger.
Moschnitschka Franz, Platten.
Neugebauer Emil, Eger.
Pascher Johann, Eger.
*Scherbaum Anton, Altkinsberg.
*Schindler Anton, Komotau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Steiner Friedrich, Eger.
***Steudel Hermann,** Oberpirk (Sachsen).
Werner Josef, Altkinsberg.
Wittmann Lorenz, Eger.
Zuber Leopold, Falkenau a. E.
Zuckermann Friedrich, Eger.

VI. Klasse.

***Bartscht Anton,** Schaben
Bauer Heinrich, Rothau.
Brandner Alfred, Podersam.
***Dörfler Georg,** Trebendorf.
Ehm Otto, Kaaden.
Heller Erwin, Prag.
Hirsch Maximilian, Metzling.
Hohenthonner Friedrich, Dassnitz.
Johnel Robert, Netschkau.
Kröhn Franz, Schönwald.
Müller Otto, Franzensbad.
Noltsch Richard, Falkenau a. d. Eger.
Purkl Anton, Markusgrün.
Reisenauer Edgar, Brunnersdorf
Roller Egon, Przemysl (Galizien).
Rupprecht Adam, Liebenstein.
Schiebel Walther, Dallwitz.
Skala Anton, Absroth.
Sorgner Johann, Eger.
Steudel Arno, Oberpirk (Sachsen)
Till Anton, Franzensbad.
Wächtler Wenzel, Ronsperg.
***Waller Josef,** Ottengrün (Bayern).
Windirsch Wilhelm, Marienbad.
Winter Adolf, Schlackenwerth.
Zehrl Eduard, Eger.
Zuber Johann, Unterlohma.

VII. Klasse.

***Ameseder Heinrich Adalbert,** Eger.
Arbesmann Georg, Eger.
Bötzl Georg Wenzel, Königsberg.
Danzer Otto, Wien II. (Niederösterreich.)
***Dietrich Alfred,** Seeberg.
Ferbas Heinrich, Görkau.
Fischer Alois, Ottenschlag (Niederösterreich).
Fleischer Wilhelm, Kuttenplan.
Gleissner Anton, Asch.
Gmach Albert, Eger.
Grillmaier Anton, Franzensbad
Gruber Georg, Tirschnitz.
***Holzer Armin,** Eibestal, (Niederösterreich).
***Ille Walther,** Waidhofen a. d. Th. (Niederösterreich.)
Jauernig Emil, Nassengrub.
Jobst Adam Christoph, Eger.
Kaiser Adolf Ferdinand, Kuttenplan.
Komma Alfred Alfons, Franzensbad.
Ladek Adam Eduard, Eger.
Ott Karl, Hradzen.
***Pfortner Georg,** Eger.
***Reinisch Christoph,** Eger.
Roth Johann, Tachauer Schmelztal.
Schierl Anton, Liboritz.
Schneider Klemens, Königswart.
Starauschek Ferdinand, Perlsberg.
***Weis Anton,** Marienbad.
Weschka Ernst, Schönbach.

VIII. Klasse.

v. Avanzin Anton, Eger.
Böhm Gustav, Oberlohma.
Ernst Richard, Eger.
***Gerstner Johann,** Neumarkt.
***Görgl Franz,** Auschowitz.
***Klier Johann,** Eger.
Lapper Paul, Marienbad.
Lederer Oswald, Eger.
***Mädler Franz,** Schönbach.
Plank Georg, Oberndorf.
Radl Adalbert, Sangerberg.
Reif Friedrich, Franzensbad.
Schwager Rudolf, Kreuzenstein.
Seehann Otto, Eger.
Simon Karl, Komotau.
Stippel Hubert, Eger
Tausch Rudolf, Eger.
Urlass Rudolf, Eger.
Wölfel Rudolf, Roßbach.
***Zwack Johann,** Neuhaus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XV. Kundmachung

für das Schuljahr 1905—1906.

1. Aufnahme in die erste Klasse. Am Staatsgymnasium in Eger findet die Einschreibung in die **erste Klasse** vor den Ferien am 15. Juli von 9 bis 11 Uhr und am 16. Juli von 9 bis 12 Uhr, nach den Ferien am 16. und 17. September von 8 bis 11 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei statt. Zur Aufnahme in die erste Klasse ist der Nachweis erforderlich, daß der Aufzunehmende das 10. Lebensjahr vollendet hat oder wenigstens vor dem Schlusse des laufenden Kalenderjahres 1905 vollendet.

Jeder Aufnahmswerber hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters zu erscheinen und mitzubringen: a) einen ordnungsmäßig ausgestellten Tauf- beziehungsweise Geburtsschein; b) wenn der Schüler aus einer öffentlichen Volksschule kommt, das vorgeschriebene Frequentationszeugnis, welches die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat, wobei bemerkt wird, daß die mit dem Entlassungszeugnisse von der Volksschule versehenen Aufnahmswerber und die Privatschüler des Frequentationszeugnisses nicht bedürfen und daß bei den von Bürgerschulen kommenden Schülern an die Stelle des Frequentationszeugnisses das jetzte Semestralzeugnis tritt.

Die Aufnahmsprüfung wird vor den Ferien am 15. Juli von 11 Uhr an und am 17. Juli von 9 Uhr an, nach den Ferien am 16. September vormittags von **11 Uhr** und erforderlichenfalls am 18. September von 9 Uhr an abgehalten. Bei der Aufnahmsprüfung werden folgende Forderungen gestellt: jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. In jedem der Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an derselben oder an einer anderen Mittelschule, ist unzulässig.

Die Repetenten der ersten Klasse haben sich am 17. September von 8 bis 12 Uhr vormittags unter Vorlage von zwei vollständig ausgefüllten Nationalien in der Direktionskanzlei zu melden.

2. Aufnahme in die zweite bis achte Klasse. Die Einschreibung der Schüler, welche dem Gymnasium bisher nicht angehört haben, findet am 16. September von 8 Uhr an in der Direktionskanzlei statt. Zur Aufnahme ist nebst dem Tauf- und Geburtsscheine das mit der Abgangsklausel versehene letzte Semestralzeugnis erforderlich.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich zur Wiederaufnahme am 17. September um 11 Uhr vormittags in ihren Lehrzimmern einzufinden und zwei Stück vollständig ausgefüllte Meldescheine (Nationalien) mitzubringen.

3. Die Wiederholung und Nachtragsprüfungen, ferner die Aufnahmsprüfungen in die zweite bis achte Klasse werden am 16. September von 9 Uhr vormittags an in den Lehrzimmern derjenigen Klassen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden sollen, vorgenommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Das Schuljahr 1905/6 wird Montag, den 18. September, um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Gymnasialkapelle eröffnet,** an dem alle katholischen Schüler teilzunehmen haben.

Am Montag, dem 18. September, um 3 Uhr nachmittags findet in den einzelnen Klassen die Verlesung der Disziplinarvorschriften und der Hausordnung, ferner die Bekanntgabe der Stundeneinteilung statt. Hiezu haben sämtliche Schüler in den betreffenden Klassenzimmern zu erscheinen und es hat jeder ein Exemplar der Disziplinarordnung (in jeder Buchhandlung zum Preise von 10 h vorrätig) und der Hausordnung (vom Schuldiener um den Betrag von 2 h zu beziehen) mitzubringen. Die Schüler der ersten Klasse haben bei dieser Gelegenheit außerdem zwei genau und vollständig ausgefüllte, vom Vater oder verantwortlichen Aufseher (Kost- und Quartiergeber) unterschriebene Meldescheine (Nationalien) (Blankette sind gegen Erlag von 2 h für ein Stück von dem Gymnasialdiener zu beziehen) abzugeben.

Die nicht ortsangehörigen Schüler haben auch je ein Exemplar der (gleichfalls beim Gymnasialdiener und zwar um den Preis von 10 h zu beziehenden) „Weisungen für Kost- und Quartiergeber" anzuschaffen und dieses ihrem verantwortlichen Aufseher zu übergeben.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September um 8 Uhr vormittags.

5. Die Aufnahmstaxe beträgt 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag 3 K (für minder bemittelte Schüler 2 K), der Jugendspielbeitrag 1 K; diese Beträge werden erst nach dem tatsächlich erfolgten Eintritte der Schüler im September zu Beginn des Schuljahres eingehoben.

Das Schulgeld beträgt 30 Kronen halbjährig und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jeden Semesters, nur im ersten Semester der ersten Klasse im Laufe der ersten drei Monate, mittelst Schulgeldmarken zu entrichten.

Gesuche um Stundung der Entrichtung des Unterrichtsgeldes für Schüler der ersten Klasse oder um Befreiung von der Schulgeldzahlung müssen mit einem nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten Mittellosigkeitszeugnisse — Blankette sind bei dem Gymnasialdiener um 4 h zu haben — belegt sein und der k. k. Gymnasialdirektion **bis zum 26. September l. J.** übergeben werden; später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche bleiben unberücksichtigt. — Gesuch und Mittellosigkeitszeugnis sind stempelfrei.

6. Unter Bezugnahme auf § 70 des O.-E. wird den Eltern, welche nicht am Orte des Gymnasiums einheimisch sind, ans Herz gelegt, ihre Söhne unter eine verläßliche Aufsicht zu stellen. Ratschläge betreffs Unterbringung auswärtiger Schüler in Kosthäusern erteilt bereitwilligst die Gymnasialdirektion.

Allen Eltern und verantwortlichen Aufsehern wird eindringlich empfohlen, bezüglich ihrer der Lehranstalt übergebenen Pfleglinge mit dieser vertrauensvoll in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl der Jugend erreicht werden kann.

Die Direktion fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, im Namen der Anstalt allen Gönnern derselben und allen Wohltätern der studierenden Jugend den innigstgefühlten Dank mit der Bitte auszusprechen, dem Gymnasium das geschätzte Wohlwollen auch fernerhin ungeschwächt zu bewahren.

Eger, am 15. Juli 1905.

Der k. k. Direktor:

J. Trötscher.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf